

MEIN SPORTVEREIN DIREKT AM RHEIN



Jahresberichte 2025

Basketball

Am zweiten Januar Wochenende starteten die Spiele aller Teams.

Die U12 begann das Jahr auf dem vierten Tabellenplatz in der Kreisliga Gr. A und beendete die Saison im März ebenfalls dort. Während der Sommerpause entwickelte sich die Mannschaft enorm. Nick und Arne wurden zu Führungsspielern der Mannschaft. Es kamen weitere neue Spieler hinzu, sodass die Mannschaft mit einem kleinen, aber guten Kader in die Saison 2025/2026 gingen. Bis kurz vor Weihnachten blieb das Team ungeschlagen. Die Teilnahme an den Playoffs wurde zum erklärten Ziel.

Die zwei Mannschaften der U14 gingen in der Saison 24/25 unterschiedliche Wege. Die U14/2 beendete die Saison 24/25 in der Kreisliga Gruppe B am Tabellenende, während die U14/1 ungeschlagen Tabellenerster der Kreisliga Gruppe A wurde. Sie spielte Anfang April im Playoff Halbfinale gegen Norf. Sie verloren knapp mit 72:75. In der Saison 25/26 ging eine komplett andere Mannschaft an den Start. Beim Jahreswechsel stand die U14 auf dem sechsten Tabellenplatz.

Die U16/1 hielt ihre gute Form von 2024 und kämpfte 2025 bis zum letzten Spieltag um einen Platz in den Playoffs. Den verpasste sie im letzte Saisonspiel gegen Gierath im direkten Vergleich. Sie wurden Dritter der Kreisliga Gruppe B. Die U16/2 wurde in der Kreisliga Gr. A Letzter mit einem Sieg auf ihrer Seite. Im Sommer wurden die Qualifikationsspiele für die U16 Landesliga verpasst.

In der Saison 25/26 spielen wiederum zwei U16 Teams in der Kreisliga. Bis zum Jahreswechsel stand die U16/1 ungeschlagen an der Tabellenspitze der Kreisliga Gruppe C. Die U16/2 belegte den fünften Platz in der Kreisliga Gruppe B.

Der 2024 begonnene gute Lauf der U18 wurde 2025 fortgesetzt. Sie schloss ungeschlagen die Vorrunde der Oberliga ab und belegte Tabellenplatz eins der Jugendoberliga 1. In den Playoffs der zwei WBV-Oberligen unterlag sie im Halbfinale gegen Werne nur knapp. Nach einer Auswärtsniederlage und einem Heimerfolg sprachen die erzielten Punkte gegen Dormagen. Im Spiel um Platz drei gewann sie gegen Leopoldshöhe mit 90:62. Auch 2025/2026 geht eine U18 in der Oberliga an den Start. Bis zu den Weihnachtsferien hielt sie einen guten Platz im oberen Tabellendrittel.

2025 startete zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte eine U10 ins Rennen um Körbe. Das begeisterungsfähige Team erzielte bis zum Jahreswechsel bereits erste Erfolge.

Die Herrenmannschaft spielte 2024/2025 ein grandioses Saisonfinale. Sie hielten bis zum Ende der Vorrunde den zweiten Tabellenplatz der Kreisliga Gruppe 2 und erreichten das Playoff Halbfinale im März. Hier schlugen sie zunächst den ungeschlagen Ersten der Gruppe 1 Grevenbroich mit 76:68. Im spannenden Finale gegen TUSA Düsseldorf 4 behielten sie mit 78:73 die Oberhand. Damit war der Aufstieg perfekt und die Bezirksliga konnte kommen. In der ersten Hälfte der Bezirksliga Saison zeigt die 2. Herren Mannschaft, dass sie in die Liga passt. Sie peilt die obere Hälfte der Tabelle an. Vor dem Jahreswechsel steht sie auf dem fünften Tabellenplatz.

Im Frühjahr wurde vom Verein TG Stürzelberg angefragt, ob ein Wechsel ihrer Basketballabteilung zum TSV Bayer Dormagen möglich sei. Nach Gesprächen wechselte die Landesliga Mannschaft der TG Stürzelberg zum TSV mit ca. 15 Spielern.

2025/2026 spielten somit zwei Herren Teams im WBV. Die erste Herrenmannschaft in der Landesliga, die zweite Herrenmannschaft in der Bezirksliga. Damit werden den aufstrebenden jungen Spielern gute Optionen für ihre weitere Basketball Karriere geboten.

Die erste Herrenmannschaft zeigte in der ersten Hälfte der Saison 2025/2026 gute Spiele und steht auf dem siebten Tabellenplatz.

Am 21. Juni 2025 fand mit ca. 170 Teilnehmern das Sommerfest des TSV mit den Ehrungen für die Spieler aller Mannschaften statt.

Folgende Auszeichnungen wurden vergeben:

MVP 2025 U12	Nick Lank
MIP 2025 U12	Jonas Draser
MVP 2025 U14/1	Emir Biba
MIP 2025 U14/1	Mio Koelman
Defensive Player 2025 U14/1	Julia Kaminski
MVP 2025 U14/2	Ranvir Singh Ghotra
MIP 2025 U14/2	Levy Jonah Rothe
MVP 2025 U16/1	Nicolai Peterlic
MIP 2025 U16/1	Zen Jlelati
MVP 2025 U16/2	Luca Zuccarelli
MIP 2025 U16/2	Gustav Schulze
Co/MVP 2025 U18	Leo Beuten
Co/MVP 2025 U18	Luke Altmeyer
MIP 2025 U18	Julius Werner
MVP 2025 Herren	Luke Altmeyer
MIP 2025 Herren	Gerrit Spiwoks

Ein großer Dank geht auch dieses Jahr an die Schiedsrichter:

Gerrit organisierte die Einsätze von Leo, Luke, Jonas, Domenik, Nick sowie sich selbst. Adnan war zusätzlich, wie auch Gerrit, Luke und Arnulf für den Verein auf WBV-Ebene tätig. Hier könnte der Verein weitere aktive Schiedsrichter gebrauchen.

2025 halfen wieder viele Eltern und Spieler aus, um den Spielbetrieb für die Jugend zu organisieren. Lukas und Dave bei der U10, Sascha bei der U12 und U14, Jutta bei der U14 und Peter, Thomas und Sven bei der U16.

Vielen Dank dafür.

Der Abteilungsvorstand bedankt sich bei allen Helfern und Unterstützern:

Bayer AG, Covestro, TSV Geschäftsstelle, TSV Platzwarte, Sportamt, städt. Hallenwarte und Schiedsrichtern, Thomas Jelitto von New Style Werbetechnik.

Breitensport

Statistik

Der Mitgliederstand der Abteilung Breitensport lag zum 17.01.2026 bei 1.226 Mitgliedern (davon 72 im Boxen).

Vorstand

Gewählt wurden in 2025:

- Heike Schlangen als Jugendwart
- Theresa Wagner als Sportwart

Kinder und Jugendsport

Kindersportschule KiSS

Die Kindersportschule (KiSS) bleibt weiterhin ein wichtiges Sprungbrett für die sportliche Entwicklung der Kinder und den späteren Übergang in die verschiedenen Abteilungen des Vereins. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Sobald sie dem KiSS-Alter entwachsen sind, erhalten sie die Möglichkeit, in den unterschiedlichen Abteilungen zu schnuppern. Dadurch wird der Einstieg in eine passende Sportart erleichtert und der Übergang in den Vereinssport aktiv begleitet.

Darüber hinaus konnten Familien im Herbst, Winter und Frühjahr erneut am Wochenendangebot „Kids in Action“ teilnehmen. Dieses Angebot richtet sich sowohl an Vereinsmitglieder als auch an Nichtmitglieder und bietet Kindern sowie ihren Familien die Möglichkeit, gemeinsam verschiedene Bewegungs- und Sportangebote kennenzulernen. Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr das „Nikolaus-Special“ im Rahmen von „Kids in Action“. Die Kosten für diese Veranstaltung wurden vollständig vom Kreissportbund Neuss übernommen, sodass für den Verein keine zusätzlichen Ausgaben entstanden.

Offene Ganztagschulen (OGS)

Die Trägerschaft des Vereins für die drei Offenen Ganztagschulen (OGS) an den Dormagener Grundschulen ist dieses Jahr ausgelaufen.

Breitensportangebot

Ende 2025 wurde eine Schnupperstunde für einen Yoga-Kurs angeboten. Geplant für 2026: Yoga wird ausschließlich als Kursangebot angeboten und nicht mehr als Angebot im Rahmen der Vereinsmitgliedschaft.

Zum 01.09.2025 hat Theresa Wagner die Hauptamtlichkeit als Breiten- & Kindersport-Koordinatorin aufgenommen.

Wolfhard Nickel-Hamel

Fechten

1. Sportliche Leistungen

Internationale Erfolge:

Höhepunkt des Jahres 2025 war der Gewinn der Bronzemedaille durch Frederic Kindler bei den Europameisterschaften in Genua. Mit der Mannschaft kam er mit seinen drei Dormagener Teamkameraden Matyas Szabo, Leon Schlaffer und Philipp Methner auf den fünften Platz. Die Damen mit Larissa Eifler und Felice Herbon schafften ebenfalls den Sprung ins Viertelfinale und belegten am Ende den achten Platz.

Ebenfalls eine Bronzemedaille gewann Moritz Schenkel bei den in Duisburg ausgetragenen FISU-Games (Universiade).

Mit einem großen Aufgebot trat der TSV Bayer Dormagen bei den Junioren- und Kadetten-Weltmeisterschaften in Wuxi an. Gleich sieben Athleten/innen stellte der TSV: Marisa Kurzawa, Mia Weiland, Cisanne Herbon, Mirja-Lena Haack, Moritz Schenkel, Matthis Husmann und Leonard Weber. Hervorzuheben ist dort der achte Platz durch Moritz Schenkel bei den Junioren.

Mit sieben Teilnehmer/innen stellte der TSV das größte Kontingent, genauso wie bei den Europameisterschaften, die einen Monat vorher in Antalya stattfanden. Dort waren die gleichen Fechter/innen wie bei den Weltmeisterschaften am Start. Hervorzuheben: Leonard Weber gewann eine Bronzemedaille bei den Kadetten, Cisanne Herbon schrammte mit ihrer Viertelfinalteilnahme nur knapp an einer Einzelmedaille vorbei.



Gold für das TSV-Team bei den Deutschen Meisterschaften im Rahmen der Finals in Dresden, v.l. Léa Krüger, Larissa Eifler, Deniz Ünlüdag, Felice Herbon



Bronzemedaille bei den Europameisterschaften in Genua, Frederic Kindler mit den Trainern Vilmos Szabo und Marius Galatanu

Nationale Erfolge Saison 2024/2025:

In den letzten zehn Jahren sammelten Fechter des TSV Bayer Dormagen insgesamt 179 Einzel- und Mannschaftsmedaillen bei Deutschen Meisterschaften im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich, davon 26 Medaillen in der Saison 2024/2025. Von den 24 Medaillen glänzten wiederum sechs Einzel- und fünf Mannschaftsmedaillen golden.

Bei den Deutschen Meisterschaften, die im Rahmen der FINALS in Dresden ausgetragen wurden, gewann das Herrenteam (Philipp Methner, Leon Kuzmin, Leon Schlaffer, Moritz Schenkel) den Titel. Die Damen wurden ebenfalls Deutscher Meister (Larissa Eifler, Felice Herbon, Deniz Ünlüdag, Lea Krüger). In den Einzelwettbewerben gab es Gold durch Larissa Eifler und Frederic Kindler. Mit Leon Schlaffer (Silber), Leon Kuzmin (Bronze) und Moritz Schenkel (Bronze) standen nur TSV-Fechter auf dem Podium.



Gold für das TSV-Team bei den Deutschen Meisterschaften im Rahmen der Finals in Dresden

Bei den Deutschen U20 Meisterschaften wurde Marisa Kurzawa Deutsche Meisterin. Bei den Herren gewann man drei Medaillen durch Moritz Schenkel (Silber), Matthis Husmann (Bronze) und Mika Schiffer (Bronze).

Die Herren wurden dann einen Tag später mit der Mannschaft Deutscher U20 Meister mit Moritz Schenkel, Matthis Husmann, Leonard Weber und Nico Lohmann. Die Damen verloren ihr Halbfinale und gewannen am Ende Bronze mit Marisa Kurzawa, Polina Kohl, Cisanne Herbon und Mia Weiland.

Bei den Deutschen U17 Meisterschaften dominierten die Dormagener Fechter/innen. Alle Titel gingen an den TSV. Bei den Herren gewann Leonard Weber Gold im Einzel, Matti Schiffer und Justin Liu erfochten sich beide Bronze. Im Meisterteam standen die drei Medaillengewinner und Dominic Liu.

Bei den Damen wurde Luisa Rezi deutsche Meisterin. Silber ging an Mirja-Lena Haack, Bronze an Ruoshui Su. Diese drei wurde einen Tag später zusammen mit Mia Weiland Deutsche Meister.

Bei den Deutschen U15 Meisterschaften gab es einmal Gold, das die Verbandsmannschaft bei den Herren mit den Dormagenern Jakob Negri, Jannis Grohmann und Justin Liu gewann. Luisa Rezi, Noee Ganse, Marla Scheibke und Isabella Zhou gewannen Bronze. Im Einzelwettbewerb konnte Luisa Rezi und Justin Liu jeweils eine Bronzemedaille gewinnen.

Bei den Deutschen U13 Meisterschaften gewann Delin Su im Einzelwettbewerb und mit der Verbandsmannschaft jeweils Gold. Die Damen-Verbandsmannschaft mit Ayla Kayisi, Amilia Mertens und Frieda Becker gewann Silber.



Deutsche Meisterin im Rahmen der Finals in Dresden, Larissa Eifler

Dies sind nur die Erfolge bei deutschen Meisterschaften. Hinzu kamen der Gewinn und die Topplatzierungen von zahlreichen international besetzten Ranglistenturnieren in den verschiedensten Altersklassen.



Alle Medaillen gingen an TSV-Fechter bei den Deutschen Meisterschaften im Rahmen der Finals in Dresden, v.l. Leon Schlaffer, Frederic Kindler, Leon Kuzmin, Moritz Schenkel

Die Kaderzahlen dokumentieren die herausragende Stellung des Standortes Dormagen für den Fechtsport in Deutschland.

Kaderzahlen des TSV Bayer Dormagen in der Saison 2025/2026:

- 12 Olympia-/Perspektiv-/Ergänzungs-Kaderathleten
- 12 NK1-Kaderathleten
- 5 NK2-Kaderathleten
- 24 Landeskader

2. Turnier-Organisation

Nach den coronabedingten Absagen in den Jahren 2020 und 2021 konnten wir im Jahr 2022 unser Junioren-Weltcupturnier wieder ausrichten. Im Jahr 2023 gab es aufgrund der Ukraine Krise und den damit sportpolitisch verbundenen Problematiken ebenfalls eine Absage. 2024 fand der Weltcup wieder statt. 2025 gab es dann wieder eine Neuerung. Es gab zum ersten Mal einen Kadetten Weltcup. Den der internationale Verband vorgeschrieben hatte.

Trotz Neuregelung von Seiten des Internationalen Verbandes, maximal acht Weltcups insgesamt und davon zwei auf jedem Kontinent, erhielten wir den Zuschlag für die Disziplin Herrensäbel. Damit sind wir im Juniorenbereich das einzige Weltcupturnier des Deutschen Fechter Bundes.

Der Weltcup bescherte uns einen neuen Teilnehmerrekord. 273 Fechter aus 47 Nationen waren am Start. Damit war der Preis der Chemiestadt das weltweit größte Juniorenturnier im Säbel. Alles in allem wieder mal eine gelungene Veranstaltung.

Der 47. Dormagener Jugendpokal der Säbelfechter fand am ersten Mai-Wochenende statt. Wieder einmal fanden über 200 junge Fechterinnen und Fechter aus Deutschland und den Benelux Ländern den Weg an den Höhenberg. Gefochten wurde in den Altersklassen von der U11 bis zu der U17. Die Ergebnisse des Jugendpokals zählt für die Landesrangliste, in der U15 allerdings sind sie Teil der Deutschland Challenge.

Nur aufgrund der tatkräftigen Unterstützung von Eltern, Fechtern/innen und Trainern war es möglich, diese Veranstaltung in der Form zu realisieren.

3. Training

Im Trainerteam des Bundesstützpunkts Dormagen gab es im Sommer personelle Veränderungen. Imre Bujdoso verabschiedete sich in den Ruhestand. Seine Nachfolge trat Deniz Ünlüdag an.

Vilmos Szabo bleibt weiterhin Bundestrainer sowohl im Herren- als auch im Damensäbel und wird dabei von Marius Galantanu unterstützt.

Im Nachwuchsbereich des Damensäbels (U20/U17) blieb Gergely Bokor verantwortlich. Neu an seiner Seite ist Deniz Ünlüdag, die sich gemeinsam mit Eero Lehmann zudem um die U15 im Damensäbel kümmert.

Im Herrensäbel verantwortet Dan Costache die U20, während Tom Möller für die U17 und U15 zuständig ist. Beide arbeiten dabei eng zusammen.

Gemeinsam mit Eero Lehmann betreut Tom Möller außerdem den jüngsten Nachwuchs. Unterstützung im gesamten Nachwuchsbereich erhält das Trainerteam zudem von Raphael Steinberger, Lehrertrainer am Norbert-Gymnasium Knechtsteden.

Geleitet wird das Team von Olaf Kawald, dem sportlichen Leiter der Fechtabteilung und zugleich Leiter des Bundesstützpunkts Dormagen.

Um diese Trainer herum gibt es ein Funktionsteam. Im Bereich der Physiotherapie kooperieren wir in erster Linie mit dem Therapiezentrum Dormagen, medicoreha, Physiosport am OSP Rheinland und dem Physiostützpunkt Physiotherapie und Sport. An dieser Stelle möchte ich Daniel Hummen, Klaus Pelzer und Kevin Ackermann (Physiostützpunkt Köln) namentlich für ihre Arbeit danken. Für das Athletiktraining zeigen sich Oliver Bloch, Stefan Früh, Nico Brandt und Jannika Schormann zuständig.

Der ärztliche Bereich wird von Dr. Kaesmacher abgedeckt. Er ist sozusagen der „Leibarzt“ der Fechtabteilung. Hinzu kommen weitere „Spezialisten“ wie z.B. Peter Braun von der Betaklinik in Bonn oder Thomas Görres von der MVZ Chirurgie in Dormagen, die für den OSP Rheinland und/oder den DFB tätig sind und viele, viel andere. Ein weiterer wichtiger Baustein am OSP Rheinland ist Agiris Vassiliadis, der „Papst“ der Blutwerte.

4. Nachwuchsarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Dormagener Schulen (Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Bertha-von-Suttner-Gesamtschule Nievenheim, Regenbogenschule Rheinfeld, Theodor-

Angerhausen-Schule Dormagen, Grundschule Zons und Tannenbuschschule Delhoven) wurde fortgesetzt.

Die große Anzahl an Athleten/innen und die Verstärkung des Nachmittagsunterrichts haben dazu geführt, dass wir seit Sommer 2024 täglich auch in der Halle 1 trainieren. Diese Lösung ist besser als das Training im neun Kilometer entfernten Knechtsteden durchzuführen und stellt eine Verbesserung dar. Trotzdem ist es eine Lösung, die viel von allen Beteiligten abverlangt.

Hervorzuheben ist auch die harmonische und die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Team des Teilinternates mit Wolfgang Nickl-Hamel (bis Mai) und Gabi Zadow, genauso wie mit dem Sportinternat Knechtsteden mit Tobias Langner und Benedikt Wagner.

Gleichzeitig wurde die Zusammenarbeit mit den beiden Standorten der Partnerschulen im Bereich des Leistungssportes, Bertha-von-Suttner Gesamtschule und dem Norbert Gymnasium weiter intensiviert. Die beiden Schulen besitzen das Siegel Eliteschule des Sports und Sportschule NRW. Dieses Gütesiegel des DOSB besitzen nur 43 Schulen bundesweit.

Alle Dormagener Fechterinnen und Fechter sind ab der U17 rollierend auch als Kampfrichter bei Turnieren dabei. Mit Alexander Schiffers und Tom Möller haben wir zwei Kampfrichter in unseren Reihen, welche international eingesetzt werden.

5. Sonstiges

Die Zusammenarbeit mit den verschiedensten Partnern wurde weiter intensiviert. Genannt seien hier der Olympiastützpunkt Rheinland, der Deutsche Fechter Bund, der Rheinische Fechter Bund, die Sportstiftung NRW, der Rhein-Kreis Neuss und die Sportstiftung der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss. Neben diesen Institutionen fördert vor allem die Bayer AG den Fechtsport in Dormagen.

Hinzu kommen noch weitere Sponsoren unter anderem die Partner Sport und Bildung im Rhein-Kreis Neuss und die Firma Allstar.

Der ehrenamtliche Vorstand der Fechtabteilung des TSV Bayer Dormagen setzte sich im Jahr 2025 wie folgt zusammen: Olaf Methner, Abteilungsleiter, Olaf Kawald, Sport-Vorstand/stellvertretender Abteilungsleiter, Anke Weiland, Beisitzerin, Ralf von der Weppen, Beisitzer, Tom Möller, Jugendwart.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die sich im Jahre 2024 für die Fechtabteilung engagiert haben, insbesondere den Helfern unserer Veranstaltungen und dem Förderkreis Fechten Plus 2001 e.V..

Die größten Erfolge der Fechtabteilung des TSV Bayer Dormagen in der Saison 2024/2025

Weltmeisterschaften:

Senioren: 19. Platz Matyas Szabo
24. Platz Frederic Kindler
49. Platz Philipp Methner
85. Platz Leon Schlaffer
13. Platz Mannschaft, Matyas Szabo, Frederic Kindler, Philipp Methner, Leon Schlaffer

- 13. Platz Larissa Eifler
- 24. Platz Felice Herbon
- 11. Platz Mannschaft, Larissa Eifler, Felice Herbon

- U20:
- 8. Platz Moritz Schenkel
 - 44. Platz Matthis Husmann
 - 102. Platz Leonard Weber
 - 6. Platz Mannschaft, Moritz Schenkel, Matthis Husmann, Leonard Weber
 - 68. Platz Marisa Kurzawa
 - 11. Platz Mannschaft, Marisa Kurzawa

- U17:
- 17. Platz Leonard Weber
 - 17. Platz Mirja-Lena Haack
 - 36. Platz Cisanne Herbon
 - 50. Platz Mia Weiland

Europameisterschaften:

- Senioren:
- 3. Platz Frederic Kindler
 - 9. Platz Matyas Szabo
 - 30. Platz Leon Schlaffer
 - 41. Platz Philipp Methner
 - 5. Platz Mannschaft, Matyas Szabo, Frederic Kindler, Philipp Methner, Leon Schlaffer
 - 35. Platz Larissa Eifler
 - 48. Platz Felice Herbon
 - 8. Platz Mannschaft, Larissa Eifler, Felice Herbon

- U23:
- 19. Platz Matthis Husmann
 - 28. Platz Jarl Kürbis
 - Verletzt Max Müller
 - 10. Platz Mannschaft, Matthis Husmann, Jarl Kürbis, Max Müller

- U20:
- 12. Platz Moritz Schenkel
 - 26. Platz Matthis Husmann
 - 28. Platz Leonard Weber
 - 6. Platz Mannschaft, Moritz Schenkel, Matthis Husmann, Leonard Weber
 - 13. Platz Marisa Kurzawa
 - 4. Platz Mannschaft, Marisa Kurzawa

- U17:
- 3. Platz Leonard Weber
 - 8. Platz Mannschaft, Leonard Weber
 - 8. Platz Cisanne Herbon
 - 18. Platz Mirja-Lena Haack
 - 27. Platz Mia Weiland
 - 4. Platz Mannschaft, Cisanne Herbon, Mia Weiland, Mirja-Lena Haack

Deutsche Meisterschaften (Medaillen):

- Senioren:
- 1. Platz Frederic Kindler
 - 2. Platz Leon Schlaffer
 - 3. Platz Moritz Schenkel

3. Platz Leon Kuzmin

1. Platz Mannschaft, Leon Kuzmin, Philipp Methner, Moritz Schenkel, Leon Schlaffer

1. Platz Larissa Eifler

1. Platz Mannschaft, Larissa Eifler, Felice Herbon, Deniz Ünlüdag, Léa Krüger

U20:

1. Platz Moritz Schenkel

3. Platz Mika Schiffer

3. Platz Matthis Husmann

1. Platz Mannschaft: Matthis Husmann, Nico Lohmann, Leonard Weber, Moritz Schenkel

1. Platz Marisa Kurzawa

3. Platz Mannschaft, Mia Weiland, Marisa Kurzawa, Cisanne Herbon, Polina Kohl

U17:

1. Platz Leonard Weber

3. Platz Mika Schiffer

3. Platz Justin Liu

2. Platz Mannschaft: Leonard Weber, Justin Liu, Dominic Liu, Matti Schiffer

1. Platz Luisa Rezi

2. Platz Mirja-Lena Haack

3. Platz Ruoshui Su

1. Platz Mannschaft, Mirja-Lena Haack, Luisa Rezi, Mia Weiland, Ruoshui Su

U15:

3. Platz Justin Liu

1. Platz Mannschaft: Justin Liu, Jannis Grohmann, Jakob Negri (Verbands-mannschaft)

3. Platz Mannschaft: Delin Su, Floyd Plützer (Verbandsmannschaft)

3. Platz Luisa Rezi

3. Platz Mannschaft, Luisa Rezi, Isabella Zhou, Noee Ganse, Marla Scheibke (Verbandsmannschaft)

U13:

1. Platz Delin Su

1. Platz Mannschaft: Delin Su (Verbandsmannschaft)

3. Platz Mannschaft, Amilia Mertens, Frida Becker, Ayla Kayisi (Verbands-mannschaft)

Kaderzahlen Saison 2025/2026:

- 12 Olympia-/Perspektiv-/Ergänzungs-Kaderathleten
- 12 NK1-Kaderathleten
- 5 NK2-Kaderathleten
- 24 Landeskader

Fußball

Abteilungsvorstand

Abteilungsleiter	Theo Baikowski
Stellv. Abteilungsleiter	Peter Cöllen
Geschäftsführer	Peter Cöllen
Stellv. Geschäftsführer	Peter Faßbender
Kassierer	Theo Baikowski
Stellv. Kassierer	Peter Cöllen
Stellv. Kassiererin	Barbara Mertens
Jugendleiter	Peter Faßbender

Die Mitgliederzahl beträgt am 01.01.2026, 385 Personen. Der Spielbetrieb läuft reibungslos.

1. Mannschaft

Ziel war es in der Saison 2025/2026 oben mitspielen zu können. Der Kraftakt im unteren Tabellendrittel hatte in den vergangenen Saisons immer wieder viele Nerven gekostet. Nicht aber in der Saison 24/25 und 25/26. Hier wurde die gute Arbeit des Trainerteam deutlich und auch die Zusammenstellung der Mannschaft war die Richtige. Die Kompaktheit der Mannschaft, der Zusammenhalt und Einsatzwille machte sich bezahlt und man konnte eine gute Saison spielen. Trotz einem schwachen Start erreichte man mit 43 Punkten letztendlich einen ungefährdeten 10. Platz in der Tabelle.

Unser Trainergespann Marco Niestroj und Ayhan Karadeniz bleibt uns auch für die Saison 2026/2027 erhalten, wofür ich äußerst dankbar bin. Für mich gehören sie zu den besten. Der Kader wurde für die neue Saison mit vier Zugängen ergänzt, allerdings gab es auch sechs Abgänge in der Mannschaft. Die Qualität der neuen Spieler wird das aber auffangen. Besonders erfreulich ist, dass die jungen Talente in der Mannschaft immer besser Fuß fassen konnten. Da muss man einfach Geduld haben, was den jungen Spielern manchmal schwerfällt.

Dem Trainer- und Betreuerstab wünsche ich einen guten Start mit wenig verletzungsbedingten Ausfällen, damit wir unser Ziel in der oberen Hälfte der Tabelle zu landen auch erreichen.

2. Mannschaft

Für unsere 2. Mannschaft ist das Trainerduo Michael Schäfer und Marco Sandner am Start und macht einen guten Job. Erstmals wieder in der Kreisliga B war das natürlich nicht einfach, aber der Umstand dass der RS Horrem sich frühzeitig abmeldete, sorgte für sorgenfreies Aufspielen und letztendlich für einen guten 12. Platz.

Wir wünschen der Mannschaft alles Gute für die Saison 2026/2027.

Alte Herrenmannschaft

Die Alt-Herren-Fußballer haben auch in der letzten Saison regelmäßig trainiert. An Turnieren hat man in der Saison 2024/2025 nicht teilgenommen. Nach wie vor hat unsere Alte Herren Mannschaft einen hohen Altersdurchschnitt und kann neue Spieler immer gebrauchen.

Jugendabteilung Saison 2025/2026

Mit insgesamt 15 Jugendmannschaften sind wir in die Saison gestartet. Dass wir mit so vielen Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen konnten, ist keine Selbstverständlichkeit. Dahinter steckt eine Menge Organisation, ehrenamtliches Engagement und vor allem die Bereitschaft vieler Menschen, Verantwortung für unseren Nachwuchs zu übernehmen.

Im Verlauf der Qualifikationsrunde mussten wir leider eine Mannschaft zurückziehen. Besonders bei unserer C2 führte die Entscheidung des Trainers, die Mannschaft nicht weiter zu betreuen, dazu, dass wir die Mannschaft nach der Qualifikationsrunde abmelden mussten. Solche Situationen sind für eine Jugendabteilung nie einfach. Aber auch das gehört zur Realität eines Vereins. Entscheidend ist, dass wir gemeinsam Lösungen finden – und genau das haben wir getan.

U18 – Ein starker 3. Platz

Unsere U18 hat eine schöne Saison gespielt und erreichte am Ende einen hervorragenden 3. Platz. Mit 22 Punkten und 37:43 Toren standen am Ende sieben Siege, ein Unentschieden und sechs Niederlagen zu Buche. Hinter diesen Zahlen stehen viele Trainingseinheiten, viele Gespräche, Siege, Niederlagen, Freude und sicherlich auch der ein oder andere Moment, in dem man sich gemeinsam geärgert hat. Aber genau diese Momente machen eine Saison aus. Herzlichen Glückwunsch an unsere U18 zu diesem tollen dritten Platz!

B1 – Zwischen Niederrheinliga und Kreispokalfinale

Eine besondere Herausforderung wartete auf unsere B1. In der Niederrheinliga anzutreten bedeutet, sich Woche für Woche mit starken Mannschaften zu messen und an seine Grenzen zu gehen. Unsere B1 belegte am Ende der regulären Saison den 10. Platz: 24 Punkte, 44:62 Tore, vier Siege, zwei Unentschieden und sechs Niederlagen. In der anschließenden Qualifikation um den Verbleib in der Niederrheinliga musste die Mannschaft leider drei Niederlagen hinnehmen. Der Traum vom Verbleib in der Liga erfüllte sich damit nicht.

Aber eine Saison lässt sich nicht allein an einem Tabellenplatz messen. Denn unsere B1 erreichte gleichzeitig etwas, worauf man stolz sein darf: Den Einzug in das Kreispokalfinale.

Ein Finale zu erreichen bedeutet, sich gegen viele andere Mannschaften durchgesetzt zu haben. Leider mussten wir uns im Endspiel geschlagen geben.

Natürlich tut eine Niederlage in einem Finale weh. Aber irgendwann wird die Enttäuschung kleiner und das, was bleibt, ist die Erinnerung daran, dass man überhaupt dort gestanden hat. Und darauf können unsere Spieler und das Trainerteam stolz sein.

B2 – Grund zum Feiern

Unsere B2 ist Meister! In der Kreisklasse 3H spielte die Mannschaft eine beeindruckende Saison: 33 Punkte, 81:15 Tore, elf Siege, eine Niederlage. Eine Bilanz, die für sich spricht. Elf Siege aus 12 Spielen – dazu 81 erzielte Tore und lediglich 15 Gegentore.

Doch eine Meisterschaft entsteht nicht an einem Spieltag. Sie entsteht Woche für Woche. Im Training. Auf dem Platz. Im Umgang miteinander. Wenn Spieler füreinander kämpfen, sich gegenseitig unterstützen und auch dann zusammenhalten, wenn es einmal nicht läuft. Deshalb gilt unser herzlicher Glückwunsch unserer B2 zur verdienten Meisterschaft. Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an das Trainerteam, das einen enormen Anteil an diesem Erfolg hat.

C-Jugend – Veränderungen gemeinsam gemeistert

Unsere C-Jugend hat in dieser Saison gezeigt, dass eine Jugendmannschaft nicht nur sportliche Herausforderungen meistern muss. Unsere C2 musste nach der Qualifikationsrunde zurückgezogen werden, nachdem der Trainer entschieden hatte, die Mannschaft nicht weiter zu betreuen. Für die betroffenen Spieler war diese Situation sicherlich nicht einfach. Umso wichtiger war es, dass unsere bisherige C3 anschließend Verantwortung übernommen und als neue C2 weitergespielt hat. Und das mit Erfolg.

In der Kreisklasse Gruppe 2H erreichte die Mannschaft den 5. Platz: 34 Punkte, 47:54 Tore, elf Siege, ein Unentschieden und acht Niederlagen. Das verdient Anerkennung. Denn manchmal zeigt sich der Charakter einer Mannschaft gerade dann, wenn die Dinge nicht so laufen, wie man sie sich vorgestellt hat. Unsere Mannschaft hat diese Situation angenommen und weitergemacht. Darauf können wir stolz sein.

Unsere C1 belegte in der Kreisklasse Gruppe 1H den sechsten Platz: 23 Punkte, 40:33 Tore, sieben Siege, zwei Unentschieden und neun Niederlagen. Auch hier gab es viele gute Spiele, wichtige Erfahrungen und zahlreiche Momente, in denen sich die Spieler weiterentwickeln konnten.

Unsere bisherige C4 rückte zur C3 auf und belegte in der Kreisklasse Gruppe 3H den zehnten Platz: sechs Punkte, 30:135 Tore, zwei Siege und 16 Niederlagen. Sportlich war es sicherlich keine einfache Saison, aber vielleicht sind gerade solche Spielzeiten besonders wichtig. Denn Gewinnen lernt man schnell – mit Niederlagen umzugehen, wieder aufzustehen und weiterzumachen, das ist eine viel wertvollere Erfahrung.

D-Jugend – Entwicklung steht im Mittelpunkt

Unsere D1 erreichte in der Kreisklasse Gruppe 1H den neunten Platz: sechs Punkte, 7:63 Tore, zwei Siege und 14 Niederlagen. Auch wenn die Ergebnisse nicht immer unseren Vorstellungen entsprachen, geht es in diesem Alter vor allem darum, Spieler zu entwickeln, ihnen Vertrauen zu geben und ihnen die Freude am Fußball zu erhalten.

Unsere D2 konnte dagegen eine sehr erfolgreiche Saison feiern. Mit 33 Punkten, 43:27 Toren, zehn Siegen, drei Unentschieden und fünf Niederlagen erreichte die Mannschaft einen starken 5. Platz in der Kreisklasse Gruppe 2H. Ein schönes Ergebnis und eine verdiente Belohnung für die Arbeit der gesamten Mannschaft.

Unsere E-Jugend – Fußball mit Begeisterung

Besonders schön ist es, wenn man sieht, mit welcher Begeisterung unsere jüngeren Mannschaften Fußball spielen. Unsere drei E-Jugendmannschaften haben ebenfalls eine gute Saison gespielt. Darüber hinaus nahmen unsere Mannschaften an zahlreichen Turnieren teil. Und gerade diese Turniere sind es, die Kindern oft noch lange in Erinnerung bleiben: Die gemeinsame Fahrt. Das Aufwärmen. Der erste Treffer. Der Jubel der Mannschaft. Vielleicht auch das verlorene Finale. Und anschließend das gemeinsame Essen oder die Rückfahrt. Wegen solcher Erinnerungen spielen Kinder Fußball.

F-Jugend und Bambini – Hier beginnt alles

Unsere zwei F-Jugendmannschaften und unsere Bambini-Mannschaft nahmen am neuen Kinderfußballfestival teil. Hier geht es noch nicht darum, wer am Ende ganz oben in einer Tabelle steht. Hier geht es darum, dass ein Kind mit einem Ball am Fuß über den Platz läuft und dabei strahlt. Es geht darum, dass Kinder gemeinsam spielen, lachen, Tore schießen und lernen, was es bedeutet, Teil einer Mannschaft zu sein.

Und vielleicht steht irgendwann eines dieser Kinder selbst einmal in einer unserer älteren Jugendmannschaften. Vielleicht trägt es eines Tages das Trikot unserer ersten Mannschaft. Aber heute zählt erst einmal nur eines: die Freude am Fußball.

Ein besonderer Dank

Wenn wir heute über unsere Jugendmannschaften sprechen, dürfen wir diejenigen nicht vergessen, ohne die all das nicht möglich wäre: Unsere Trainerinnen und Trainer. Sie sind Woche für Woche für unsere Kinder und Jugendlichen da. Sie planen Trainingseinheiten. Sie organisieren Spiele. Sie führen Gespräche. Sie trösten nach Niederlagen. Sie freuen sich über Siege. Sie motivieren. Sie fördern. Und manchmal sind sie auch einfach nur da, wenn ein Kind jemanden braucht, der zuhört. Dafür kann man nicht oft genug Danke sagen.

Ein besonderer Dank gilt den Trainern, die unsere Jugendabteilung nach dieser Saison verlassen haben. Wir bedanken uns von Herzen für ihre hervorragende Arbeit, ihren Einsatz und die Zeit, die sie unserem Verein und unseren Jugendlichen geschenkt haben. Wir wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles erdenklich Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit. Die Tür unseres Vereins wird für euch immer offenstehen.

Danke an die Eltern und Familien

Ebenso möchten wir unseren Eltern und Familien Danke sagen: Für die Fahrten zu Auswärtsspielen. Für das frühe Aufstehen am Wochenende. Für das Waschen der Trikots. Für die Unterstützung am Spielfeldrand. Für die Geduld, wenn ein Spiel einmal später endet. Und vor allem dafür, dass ihr euren Kindern ermöglicht, Teil unserer Gemeinschaft zu sein. Jugendarbeit funktioniert nur gemeinsam.

Blick nach vorne

Die Saison 2025/2026 ist Geschichte. Jetzt beginnt bereits der Blick nach vorne. Wir wollen unsere Jugendabteilung weiterentwickeln, neue Kinder für unseren Verein begeistern, unsere Trainer unterstützen und unseren Jugendlichen weiterhin eine sportliche Heimat bieten.

Dabei werden wir sicherlich wieder Erfolge feiern. Wir werden aber auch Niederlagen erleben. Es wird gute Tage geben und schwierige Tage. Doch eines soll immer bleiben: Der Zusammenhalt. Die Freude am Fußball. Und das Gefühl, Teil unserer Vereinsfamilie zu sein. Auf eine erfolgreiche Saison 2026/2027.

Abschließend möchten wir uns noch bei allen Aktiven, Helfern, Werbern und Gönnern für ihre Unterstützung und ihren Einsatz bedanken.

Mit sportlichen Grüßen

Theo Baikowski Peter Cölln Peter Faßbender Barbara Mertens



MEIN
SPORTVEREIN
DIREKT AM RHEIN

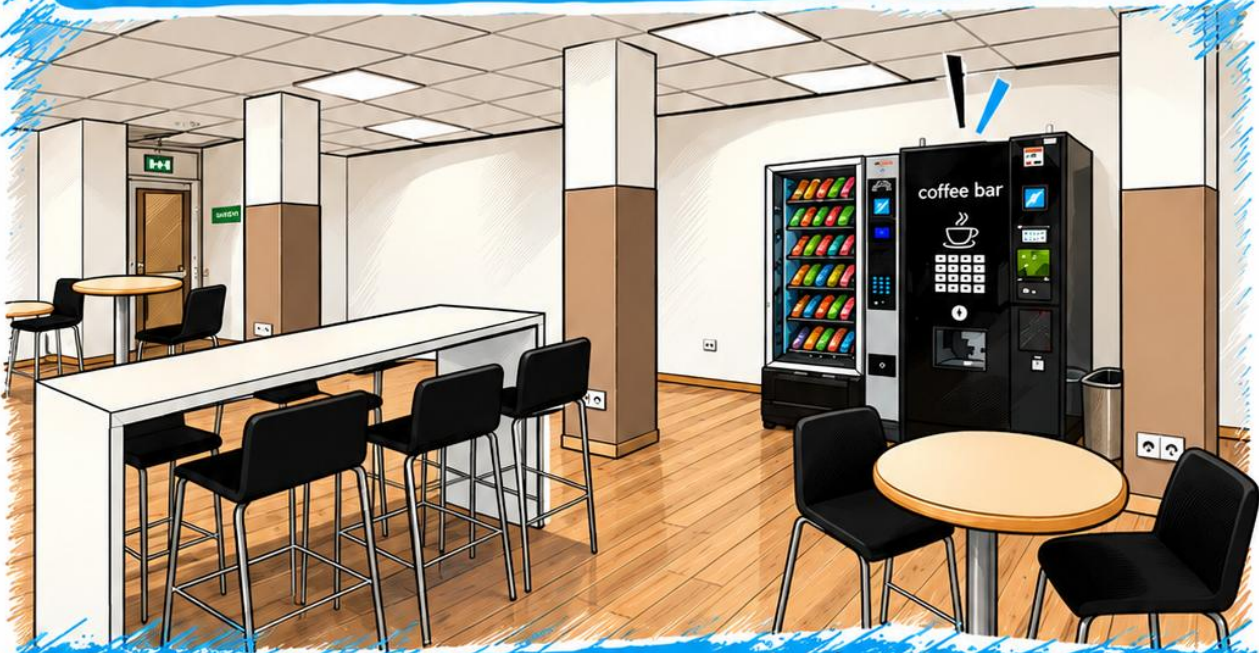


NEU!

SPORTLERTREFF AUFENTHALTSRAUM



KAFFEE & SNACKS



IM UNTERGESCHOSS
DER **GESCHÄFTSSTELLE**
DIREKT NEBEN DER FITNESSHALLE



Handball

1. Mitgliederstand

	31.12.2024	31.12.2025	
Gesamt	448	487	+ 8,71 %
Kinder / Jugendliche	251	275	+ 9,56 %
Erwachsene	197	212	+ 7,61 %

2. Vorstandsteam

Abteilungsleiter	Jens Hentschel
Stellv. Abteilungsleiterin	Petra Felix
Gesamtkoordinator/Finanzen	Björn Barthel
Hauptamtlicher Nachwuchskoordinator	Dennis Horn
Hauptamtlicher Leistungstrainer	Moritz Adam
Presse & Öffentlichkeitsarbeit	
Ältestenrat	Peter Gennen
Ausbildung Jugendschiedsrichter	Dominik Lütkecosmann
Schiedsrichterbetreuer	Dominik Lütkecosmann
Koordinator Zeitnehmerwesen	Dominik Lütkecosmann
Jungenwart	Simon Schwickerath
Mädchenwart	Alexandra Pajak
Cafeteria	Brigitte Erich
Jugendvertreter	Fiete Schorn

2.1. Geschäftsstelle

Organisation Handball-Abteilung	Marie Krupinski
---------------------------------	-----------------

3. Sportbericht

Mannschaften im Spielbetrieb

	Saison 2023/24	Saison 2024/25	Saison 2025/26
Herren	3	4	4
Männl. Jugend	11	12 (11)	12
Weibl. Jugend		2	2

Die F-Jugend, Minis und Bambinis sowie die Hobby-Mannschaft nehmen nicht an einem regelmäßigen Spielbetrieb teil.

Erfolge der Saison 2024/25

Meister Regionsliga + Aufstieg	3.Mannschaft
Halbfinalist Deutsche Meisterschaft	A1-Jugend
Halbfinalist Deutsche Meisterschaft	B1-Jugend
Kreismeister	E1-Jugend

Jan Schmidt nimmt mit der U21-Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Polen teil und erreicht dort mit dem Team den 5. Platz.

Patrick Hüter und Team Manager Axel Schoenen nehmen mit den USA an der WM in Norwegen, Dänemark und Kroatien teil. Die USA belegen den 26. Platz.

Felix Böckenholt, Florian Boehnert und Jan Schmidt erreichen beim Vierländerturnier der U21 in Portugal den 3. Platz.

Sören Steinhaus wird von der HBL als Nachwuchsspieler der Saison 2024/25 ausgezeichnet.

3.1. Senioren

1. Mannschaft

Saison 2024/2025 – 2. Handball-Bundesliga

Trainer: Julian Bauer

Die 2. Liga endet so knapp wie lange nicht mehr. Die Mannschaft von Julian Bauer kann am letzten Spieltag noch auf die Abstiegsplätze abrutschen oder Platz 9 belegen. Dazwischen ist alles möglich. Durch den Sieg bei der HSG Nordhorn-Lingen schafft das junge Team den Sprung auf Platz 9 und qualifiziert sich sogar für den DHB Pokal.

Saison 2025/2026 – 2. Handball-Bundesliga

Trainer: Julian Bauer

Nach Startschwierigkeiten, die unter anderem durch Verletzungen bedingt waren, konnte man in Essen den ersten Befreiungsschlag setzen. Seitdem hat die Mannschaft in der Hinrunde 12 Punkte gesammelt und steht auf dem 12. Tabellenplatz. In vielen Spielen war man außerdem nah dran an der doppelten Punkteausbeute.

2. Mannschaft / U23

Saison 2024/2025 – Regionalliga Nordrhein

Trainer: Moritz Adam

Nach einem sehr erfolgreichen Saisonstart entwickelte sich rund um die Mannschaft eine erste Euphorie, aus der die Ambition wuchs, den Aufstieg in die 3. Liga anzupeilen. Leider erhielt diese Euphorie schon vor dem Jahreswechsel einen ersten Dämpfer mit Niederlagen in Bonn, gegen Interaktiv Ratingen und in Rheinhausen. Nach weiteren Niederlagen in der zweiten Saisonhälfte musste die Mannschaft die intern formulierte Zielstellung wieder anpassen. Man konnte die Saison dennoch mit einem positiven Punktekonto von 25:23 auf einem soliden 7. Tabellenplatz beenden.

Saison 2025/2026 – Regionalliga Nordrhein

Trainer: Peer Pütz

In einer spannenden und sehr ausgeglichenen Regionalliga Nordrhein steht das Team von Peer Pütz und Patrick Engel in diesem Jahr nach zehn Spieltagen mit 12:8 Punkten auf dem 3. Tabellenplatz und ist damit weiterhin in unmittelbarer Schlagweite zu den Spitzenreitern aus Korschenbroich. Man kann sich dabei auf eine weiterhin steile Lernkurve der noch sehr jungen Mannschaft und viele weitere gute Spiele freuen.

3. Mannschaft

Saison 2024/2025 – Regionsliga

Trainer: Jens Hentschel, Udo Bleckat

Für die dritte Mannschaft des TSV geht mit dem Jahr 2025 ein äußerst erfolgreiches Kapitel zu Ende. In der Saison 2024/25 sicherte sich das Team um die Trainer Jens Hentschel und Udo Bleckat mit einer überzeugenden Leistung den ersten Platz in der Regionsliga

Köln/Rheinberg und feierte damit im vergangenen Sommer den verdienten Aufstieg in die Regionsoberliga.

Saison 2025/2026 – Regionsoberliga

Trainer: Jens Hentschel

Auch in der neuen Spielklasse wusste die Mannschaft, die sich aus einer gelungenen Mischung aus erfahrenen Akteuren und Nachwuchsspielern zusammensetzt, zu überzeugen. Zum Jahreswechsel belegt das Team mit einer Bilanz von 14:8 Punkten einen starken fünften Tabellenplatz.

Ziel der Mannschaft ist es, sich in der neuen Liga weiter zu etablieren, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und den Anschluss an die oberen Tabellenregionen zu halten.

4. Mannschaft

Saison 2024/2025 – 2.Regionsklasse

Trainer: Simon Schwickerath

Gegründet im Jahr 2024 aus der Hobby-Mannschaft und ein paar A-Jugendlichen.

Der ca. 20 Mann starke Kader sorgt dafür, dass es nur wenig Ligaspiele gibt, wo die Mannschaft keinen vollen Kader zur Verfügung hat. Wir wachsen stetig, da der ein oder andere Spieler aus der Hobby-Mannschaft doch gerne am Spielbetrieb teilnehmen möchte. Außerdem fangen wir die A-Jugend auf, welche aufgrund von Arbeit, Schule usw. nicht regelmäßig am Training teilnehmen kann. Nach anfänglichen Schwierigkeiten sich zu finden, haben wir es in der Rückrunde geschafft uns im Mittelfeld der 2. Regionsklasse zu etablieren. Am Ende stand der 7.Tabellenplatz zu Buche.

Saison 2025/2026 – 2.Regionsklasse

Trainer: Simon Schwickerath

Die 4. Mannschaft des TSV Bayer Dormagen hat in dieser Saison eindrucksvoll bewiesen, dass Tabellenplätze allein noch lange nichts über die Qualität einer Mannschaft aussagen. Aktuell stehen wir auf einem soliden 7. Platz von 14 Teams – also genau dort, wo man sowohl nach oben schießen als auch entspannt nach unten schauen kann.

Besonders erwähnenswert: Wir haben noch ein bis zwei Spiele in der Hinterhand. Während andere Teams also bereits nervös auf ihre Endplatzierung blicken, sitzen wir gemütlich auf unseren offenen Spielen und wissen: Da geht noch was. Tabellenrechner sind bereits im Dauereinsatz, Optimismus sowieso.

Sportlich zeigte sich die Saison wie die Mannschaft selbst: abwechslungsreich, emotional und nie langweilig. Starke Auftritte wechselten sich mit Spielen ab, über die man lieber beim nächsten Training nicht mehr spricht – oder spätestens bei der dritten Halbzeit wieder lachen kann.

Gegen die Topteams konnten wir mehrfach beweisen, dass wir absolut konkurrenzfähig sind. Gleichzeitig haben wir es geschafft, auch vermeintlich sichere Spiele spannend zu gestalten – aus Fairness gegenüber den Zuschauern.

Unterm Strich bleibt festzuhalten: Platz 7 ist kein Zufall, sondern das Ergebnis von Einsatz, Teamgeist und einer gesunden Mischung aus Ehrgeiz und Spaß am Spiel. Mit den noch ausstehenden Partien ist sogar ein Platz in der oberen Tabellenhälfte weiterhin absolut realistisch – und genau das ist auch der Anspruch der 4. Mannschaft. Kurz gesagt: Solide Saison, starke Moral, gute Ausgangslage – und noch genug Luft nach oben für die nächste Spielzeit.

Hobby-Mannschaft

Verantwortlicher: Norbert Hufschmidt

Die Hobbymannschaft der TSV Bayer Dormagen Handballabteilung ist eine Mannschaft von Spielerinnen und Spielern, die Freude am Handballspiel haben und nicht mehr am wöchentlichen Ligaspielbetrieb teilnehmen möchten. Wir sind ehemalige Handballer, aber auch Frauen und Männer, die bei uns das Handballspielen gelernt und Spaß an diesem schönen Mannschaftsspiel haben.

Nachdem im Jahr 2022 der Versuch der Gründung einer Hobbyliga im Handballkreis Köln-Rheinberg gescheitert war, entschlossen sich einige Spieler der Hobbymannschaft wieder an einem regelmäßigen Spielbetrieb teilzunehmen und spielen seit Sommer 2023 in der 2. Regionsklasse Männer. Die Spieler dieser 4. Mannschaft des TSV Bayer Dormagen trainieren und spielen mit der Hobbymannschaft montags gemeinsam.

Wir trainieren und spielen locker montags von 20.00 bis 21.45 Uhr in der Dreifachhalle in Dormagen Hackenbroich. Wir freuen uns auf jeden Zuwachs, auch wenn bisher kein Handball gespielt wurde. Die Altersstruktur der spielenden Spielerinnen und Spieler reicht von 20 bis 65 Jahren.

Ausdrücklich möchte ich darauf hinweisen, dass bei uns auch Frauen willkommen sind, die Spaß und Freude an diesem schönen Sport haben. Die Teilnahme an den Spielen der 4. Mannschaft des TSV Bayer Dormagen ist nicht verpflichtend für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Hobbymannschaft.

3.2. Jugend

A-1 / U19-1

Saison 2024/2025 – A Jugend Bundesliga 1.Liga

Trainer: Dennis Horn

Die Staffel Süd der 1. Bundesliga der A-Jugend beendete das Team um die Trainer Kevin Bartz, Nicolas Brandt und Dennis Horn nach einer spannenden Hauptrunde mit 29:7 Punkten auf einem sehr guten dritten Platz und hatte damit bereits frühzeitig die Qualifikation für die Endrunde der Deutschen Meisterschaft eingetütet.

Nachdem man im heimischen Sportcenter gegen den SC Magdeburg mit einem fulminanten Spiel den Grundstein für den Halbfinaleinzug legte (Hinspiel: 33:27, Rückspiel: 27:28), traf man dort dann auf den späteren Deutschen Meister HC Erlangen. Auch hier startete man mit einem Heimspiel, musste sich starken Erlangern aber 32:36 geschlagen geben und konnte im Rückspiel in Erlangen vor knapp 1500 Zuschauern die Hypothek nicht mehr aufholen.

Trotz des Ausscheidens kann die Mannschaft auf eine sehr positive Saison blicken und voller Stolz behaupten, zu den vier besten Teams Deutschlands zu gehören. Darüber hinaus haben mit Malte Adam, Julius Bahns und Paul Scholl auch wieder drei Spieler in den unmittelbaren Schritt in den Umkreis der Ersten Mannschaft geschafft.

Saison 2025/2026 – A Jugend Bundesliga 1.Liga

Trainer: Dennis Horn

Zum aktuellen Zeitpunkt steht das Team rund um die Trainer Jonas Mühlenweg und Dennis Horn mit 14:6 Punkten auf dem 3. Tabellenplatz der Staffel Süd. Die Mannschaft startete

sehr stark in die Spielzeit, verlor aber zuletzt – auch aufgrund einiger Verletzter – etwas Boden auf die starken Erlanger an der Tabellenspitze. Die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft ist trotz der kleinen Formkrise noch in eigener Hand und weiterhin sehr wahrscheinlich.

A-2 / U19-2

Saison 2024/2025 – Regionsoberliga

Trainer: Jens Hentschel, Udo Bleckat

Die A2-Jugend spielte in der Saison 2024/25 in der Regionaloberliga des Kreises Köln/Rheinberg und belegte am Ende den 6. Platz. Die junge Mannschaft von Udo Bleckat und Jens Hentschel absolvierte insgesamt eine ordentliche Saison. Der ältere Jahrgang wurde während der Spielzeit zunehmend in der dritten Mannschaft eingesetzt, sodass das Team regelmäßig mit B-Jugendlichen aufgefüllt wurde. Dadurch konnten die Jungs bereits wertvolle erste Erfahrungen in der A-Jugend sammeln. Das abschließende Ergebnis spricht für sich.

B-1 / U17-1

Saison 2024/2025 – B Jugend Bundesliga

Trainer: André Nicklas

Das Team von Trainer André Nicklas konnte sich im ersten Schritt verlustpunktfrei für die Meisterrunde der B-Jugend qualifizieren. In dieser Meisterrunde unterstrichen die Dormagener Jungs ihre Klasse. Mit herausragenden 20:0 Punkten – acht mehr als der Tabellenzweite – dominierten sie ihre Meisterrunde C nach Belieben.

Diese Dominanz setzte sich im Viertelfinale gegen den Tabellenzweiten der Meisterrunde D, die JSG Balingen-Weilstetten, fort (Hinspiel: 27:38, Rückspiel: 31:23). Dieser überragende Lauf der bis dahin ungeschlagenen Dormagener nahm allerdings im Halbfinale gegen den SC Magdeburg ein Ende. Der spätere deutsche Meister, gespickt mit einigen Nationalspielern, hatte im Hinspiel (36:28) einen überragenden Tag und behielt in Magdeburg die Oberhand. Die erhoffte Aufholjagd gelang jedoch nicht, sodass die Saison mit einem 31:31 im heimischen Sportcenter endete.

Trotz des Ausscheidens kann die Mannschaft auf eine sehr positive Saison blicken und voller Stolz behaupten, zu den vier besten Teams Deutschlands zu gehören.

Saison 2025/2026 – B Jugend Bundesliga

Trainer: André Nicklas

Das Team rund um seine Trainer André Nicklas und Peer Pütz hat die Meisterrunde souverän erreicht. Auf dem 3. Tabellenplatz liegt man hinter den erwartungsgemäß starken Teams TUSEM Essen und dem VfL Gummersbach. Dennoch ist eine starke Entwicklung zu erkennen: Während man sich den Konkurrenten im Hinspiel noch deutlich geschlagen geben musste, gab es in der Rückrunde einen couragierten Auftritt gegen Essen sowie einen auch in der Höhe deutlich verdienten Sieg gegen die Gummersbacher. Trotz einer kleinen Hypothek bestehen weiterhin Chancen, das Viertelfinale zu erreichen.

B-2 / U17-2

Saison 2024/2025 – Regionalliga

Trainer: André Nicklas, Patrick Engel

In der Saison stellten wir erneut eine leistungsorientierte B2, die sich aus ambitionierten Spielern der B1 und C1 zusammensetzte. Für die Spieler ging es in erster Linie darum, zusätzliche Spielerfahrungen zu sammeln und sich individuell weiterzuentwickeln.

Dieses Kernziel wurde erreicht und förderte die Entwicklung vieler Jungs nachhaltig. Trotz der ausbildungsorientierten Ausrichtung erreichte die Mannschaft einen starken 2. Tabellenplatz und qualifizierte sich somit für das nächste Jahr. Man schloss die Saison mit 31:5 Punkten nur einen Punkt hinter der JSG Köln ab.

Saison 2025/2026 – Regionalliga

Trainer: André Nicklas, Patrick Engel

Auch in dieser Saison wird wieder eine leistungsstarke B2 gemeldet, die sich aus ehrgeizigen Spielern der B1 und C1 zusammensetzt. Im Vordergrund steht für die Spieler das Sammeln zusätzlicher Spielpraxis sowie die individuelle sportliche Weiterentwicklung. Nach Abschluss der Hinrunde belegt das Team mit 16:4 Punkten den 3. Tabellenplatz und hat lediglich zwei Punkte Rückstand auf den Tabellenführer TV Aldekerk. Damit sind die Chancen für den weiteren Saisonverlauf weiterhin offen.

B-3 / U17-3

Saison 2024/2025 – Regionsliga

Trainer: Mike Michael

Die B3-Jugend wurde während der Saison durch personelle Veränderungen in die A2-Mannschaft integriert und nimmt dort am Trainings- und Spielbetrieb teil.

Saison 2025/2026 – Regionsliga

Trainer: Raphael Ferres, Kai Vierling

Nachdem die B3 in der vergangenen Saison einige Stolpersteine zu überwinden hatte, läuft es nun wieder. Nachdem Raphael und Kai das Team im April übernahmen, haben sich alle Jungs gut entwickelt und scheiterten nur knapp an der Qualifikation zur Regionsoberliga. Aber auch die bisherigen Ergebnisse in der Regionsliga lassen sich sehen, wenn man bedenkt, dass jedes Mal Aushilfe aus der C2 nötig ist um eine Mannschaft mit Auswechselspielern zu stellen. Momentan steht man auf Platz 3 in der Tabelle und hat noch gute Chancen auf den 2. Platz.

C-1 / U15-1

Saison 2024/2025 – Regionalliga

Trainer: Moritz Adam

Nach einem holprigen Saisonstart mit vielen verletzungsbedingten Ausfällen war für die von Moritz Adam und Carlos Marquis trainierten Jungs früh klar, dass es für die Meisterschaft nicht reichen würde. Trotz der zahlreichen Ausfälle entwickelte sich die Mannschaft jedoch stetig weiter und erreichte somit ihr Saisonziel, sich erneut direkt für die Nordrhein-Liga zu qualifizieren. Mit einem soliden 4. Tabellenplatz und 23:13 Punkten wurde die Saison erfolgreich beendet, für die Teilnahme an der Westdeutschen Meisterschaft reichte es leider nicht.

Insgesamt kann das Team auf eine ordentliche Spielzeit zurückblicken, in der es Moral, Entwicklung und Zusammenhalt bewiesen hat – wichtige Grundlagen für die kommenden Aufgaben.

Saison 2025/2026 – Regionalliga

Trainer: Moritz Adam

Die Mannschaft von Moritz Adam und Carlos Marquis steht nach neun Spieltagen auf dem 1. Tabellenplatz. Sie dominiert ihre Spiele größtenteils und ist die klar stärkste Mannschaft der Liga. Einziger Wermutstropfen ist das Spiel gegen Köln, das man zwar deutlich gewann, jedoch aufgrund eines Formfehlers noch am grünen Tisch bis dato verloren hat. Trotzdem

ist es eine sehr starke Saison, und das klare Ziel, das Erreichen der westdeutschen Meisterschaft, ist fest in eigener Hand.

C-2 / U15-2

Saison 2024/2025 – Regionsoberliga

Trainer: Eric Wennemar

Nach einer erfolgreichen Qualifikation in der Regionsoberliga durchlebte die Mannschaft eine Saison mit vielen schwankenden Leistungen, mit deutlichen Siegen wie gegen Königsdorf 2 und deutlichen Niederlagen wie gegen den Tabellenführer. Aber auch spannende Spiele bis in die letzten Sekunden wie das Hinspiel gegen die JSG Köln 2 oder Königsdorf 1 waren Teil der Saison und haben die Besonderheit des Handballsports präsentiert.

Saison 2025/2026 – Regionsoberliga

Trainer: Leo Nulman, Nico Hasbach

Nach einem Umbruch schwimmt die C2 in dieser Saison auf einer Erfolgswelle. 9 Siege aus 9 Spielen konnte die Mannschaft der Trainer Nico Hasbach und Leo Nulman verbuchen. Besonders die Siege in den Topspielen bleiben in Erinnerung, als teils ausweglose Rückstände aufgeholt wurden. Ziel ist es natürlich, diese erfolgreiche Hinrunde mit der Meisterschaft abzurunden, im Vordergrund bleibt allerdings die individuelle Förderung und Entwicklung der Jungs

Weibliche C-Jugend

Saison 2024/2025 – Regionsoberliga

Trainer: Lutz Strecha, Alexander Vriens

In dieser Saison zum ersten Mal in der Regionsoberliga gemeldet. Die Mannschaft ist im Laufe der Saison auf 16 Spielerinnen angewachsen, hat 6 Siege erzielt und belegte den 4. Platz. Eine kontinuierliche Leistungssteigerung war erkennbar. Für die nächste Saison wird eine bessere Platzierung in der Regionsoberliga erwartet. Der Zusammenhalt der Mannschaft ist durch die erfolgreichen Events weitergewachsen. Eine Saisonabschlussfahrt mit der weiblichen D-Jugend hat stattgefunden.

Saison 2025/2026 – Regionsoberliga

Trainer: Lutz Strecha, Alexander Vriens

Die weibliche C-Jugend des TSV Bayer Dormagen blickt auf ein starkes und äußerst erfolgreiches Halbjahr zurück. Die Mannschaft überzeugte in zahlreichen Begegnungen mit konsequenter Abwehrarbeit, variablem Angriffsspiel und einem sichtbar gewachsenen Selbstvertrauen. Immer wieder zeigten die Spielerinnen, dass sie taktische Vorgaben schnell umsetzen können und auch unter Druck die Ruhe bewahren. Sie feierten mehrere deutliche Siege, drehten enge Spiele durch Willensstärke und bewiesen, dass sie sowohl konditionell als auch spielerisch große Schritte nach vorne gemacht haben.

Auch wenn nicht jede Partie gewonnen wurde, nutzte das Team Rückschläge als Lernmomente und zeigte besonders in der zweiten Saisonhälfte eine beeindruckende Stabilität. Die Mädchen bewiesen, dass sie in der Lage sind, auf neue Spielsituationen flexibel zu reagieren und innerhalb einer Partie sichtbare Anpassungen vorzunehmen – ein Zeichen ihrer wachsenden Reife.

Abseits des Spielfelds stärkten gemeinsame Aktivitäten wie das Eislaufen in Benrath sowie Freundschaftsspiele und Turniere das Zusammengehörigkeitsgefühl deutlich. Der Turniersieg in Königsdorf und der gut besuchte Freundschaftsspieltag im eigenen

Sportcenter setzten zusätzliche positive Akzente und zeigten, wie viel Motivation und Spielfreude in dieser Mannschaft steckt.

Insgesamt hat die weibliche C-Jugend ein Halbjahr absolviert, das von Teamgeist, Leistungsbereitschaft und sichtbarer Weiterentwicklung geprägt war. Die Kombination aus spielerischer Qualität, taktischem Verständnis und starker Gruppendynamik lässt auf eine ebenso erfolgreiche zweite Saisonhälfte hoffen.

D-1 (gem.)

Saison 2024/2025 – Regionsoberliga

Trainer: Leo Nulman

Das Team startete mit großen Ambitionen in die Saison. Drei Niederlagen gegen die anderen Topteams dämpften jedoch zunächst die Euphorie. Im weiteren Saisonverlauf steigerte sich die Mannschaft deutlich, blieb in der Liga ohne weitere Niederlage und belegte am Ende einen starken zweiten Platz. Zudem überzeugte das Team mit starken Leistungen im deutschlandweiten Vergleich, unter anderem beim Turnier in Wuppertal, bei der Mini-WM in Hannover sowie beim HLZ Youth Cup in Ludwigshafen.

Saison 2025/2026 – Regionsoberliga

Trainer: Carlos Marquis, Roland Doepner

Zum Start in die neue Saison übernahm Carlos Marquis das Training der Mannschaft und stand vor der Aufgabe, mehrere Neuzugänge erfolgreich zu integrieren. Trotz dieser Veränderungen präsentiert sich das Team in der Liga bislang stabil und ist weiterhin ungeschlagen. Beim HLZ Youth Cup in Ludwigshafen nahm die Mannschaft ebenfalls teil, traf dort auf ein tschechisches Team und bekam dessen körperbetonte Spielweise deutlich zu spüren. Die erste Niederlage der Saison wurde dabei in Kauf genommen, bietet dem Team jedoch wichtige Erkenntnisse und Lernmöglichkeiten für den weiteren Saisonverlauf.

D-2 (gem.)

Saison 2024/2025 – Regionsoberliga

Trainer: Illja Krepper, Emil Huth

Die D2 trat, wie auch die D1, in der Regionsoberliga an und konnte dort wertvolle Erfahrungen sammeln. Besonders die individuelle Entwicklung der Spieler stand im Fokus und zeigte im Laufe der Saison positive Fortschritte. Am Ende belegte die Mannschaft den 8. Platz.

Saison 2025/2026 – Regionsoberliga

Trainer: Udo Bleckat

In der aktuellen Saison spielt die D2 erneut gemeinsam mit der D1 in einer Liga. Das Team besteht überwiegend aus dem jüngeren Jahrgang und hat das Ziel, weitere wichtige Erfahrungen auf diesem Niveau zu sammeln. Derzeit belegt die Mannschaft den 9. Tabellenplatz.

D-3 (gem.) & D-4 (gem.)

Saison 2024/2025 – Regionsklasse

Trainer: Casey Kliemisch, Nico Hasbach

Der Fokus des Teams lag sowohl bei den Trainern als auch bei den Spielern auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung der individuellen Fähigkeiten, wobei der Spaß am Spiel stets im Vordergrund stand. In einer sehr umkämpften Saison konnte sich die Mannschaft in vielen spannenden Partien Siege erarbeiten. Aufgrund des Rückzugs einer Mannschaft spiegelte sich der sportliche Erfolg jedoch nicht vollständig in der Tabelle wider. Dennoch sammelte das Team wertvolle Erfahrungen und belegte am Ende der Saison den 9. Platz.

Saison 2025/2026 – Regionsklasse

Trainer: Emil Huth, Dana Hasbach

Unsere Handballmannschaften D3 und D4 sind mit einigen Siegen erfolgreich in die Saison gestartet. Im weiteren Verlauf mussten zwar mehrere Niederlagen hingenommen werden, dennoch zeigten die Kinder eine durchweg positive Entwicklung. Spielerisch konnten sie viel dazulernen, fanden als Team immer besser zusammen und verbesserten sich auch individuell deutlich. Der Fokus lag dabei stets auf dem Lernen, dem Spaß am Handball sowie der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Spielerinnen und Spieler. Zum Abschluss des Jahres konnte in beiden Mannschaften noch einmal ein Sieg gefeiert werden. Zudem boten sich bereits erste Möglichkeiten, Spielerinnen und Spieler aus der E-Jugend in beiden Teams einzusetzen und wertvolle Erfahrungen sammeln zu lassen.

Weibliche D-Jugend

Saison 2024/2025 – Regionsoberliga

Trainer: Daniela Angerhoefer, Alexandra Pajak

In dieser Saison zum ersten Mal als aK-Mannschaft gemeldet. Unterstützt von Spielerinnen der weiblichen C- / E-Jugend konnte sich die Mannschaft im Laufe der Saison steigern und fünf Siege und zwei Unentschieden erzielen. Die Mannschaft ist im Laufe der Saison auf 15 Spielerinnen angewachsen. Das Team ist durch gelungene Veranstaltungen noch mehr zusammengewachsen. Eine Saisonabschlussfahrt mit der weiblichen C-Jugend hat stattgefunden.

Saison 2025/2026 – Regionsliga

Trainer: Daniela Angerhoefer, Alexandra Pajak

Die weibliche D-Jugend des TSV Bayer Dormagen blickt auf ein intensives und äußerst lehrreiches Halbjahr zurück. In zahlreichen Spielen zeigte das Team eine kontinuierliche Leistungssteigerung, geprägt von starkem Einsatz, wachsendem Selbstvertrauen und beeindruckendem Teamgeist. Die Mannschaft konnte sowohl deutliche Siege feiern als auch aus knappen Niederlagen wertvolle Erfahrungen mitnehmen. Besonders hervorzuheben ist die stabile Abwehrarbeit, die sich im Laufe der Saison zu einer echten Stärke entwickelte, sowie die zunehmende Sicherheit im Angriffsspiel.

Neben dem sportlichen Fortschritt erlebte das Team viele motivierende Höhepunkte abseits des Spielfelds. Der gemeinsame Jahresabschluss beim Eislaufen stärkte den Zusammenhalt zusätzlich und bot eine schöne Auszeit fernab des Trainingsalltags. Der Besuch bei den Werkselfen in Leverkusen war ein besonderes Erlebnis und ein großer Inspirationsschub für die jungen Spielerinnen. Auch das Mini-Turnier beim 1. FC Köln II zeigte die große Einsatzbereitschaft und den Kampfgeist der Mädchen.

Insgesamt hat die Mannschaft eine starke Entwicklung genommen: mehr Sicherheit, mehr Mut, mehr Miteinander. Dieses Halbjahr hat deutlich gemacht, dass in dieser Gruppe viel Potenzial steckt und sie mit Begeisterung und Herzblut an ihren Zielen arbeitet. Mit diesem Schwung kann die D-Jugend selbstbewusst in die kommenden Aufgaben starten.

E-1 (gem.) & E-2 (gem.)

Saison 2024/2025 – Regionsoberliga/Regionsklasse

Trainer: Petra Felix, Luis Pauli, Malte Kissing, Max Grubusch

Die E1 spielte in der Regionsoberliga eine herausragende Saison und wurde ungeschlagen Kreismeister. Ein weiteres Highlight war die Teilnahme am HLZ-Kids Cup in Ludwigshafen. Dort musste das Team zwar die ersten beiden Niederlagen hinnehmen, zeigte im weiteren Turnierverlauf jedoch starke Leistungen, wuchs als Mannschaft weiter zusammen und belegte am Ende einen sehr guten 3. Platz.

Die E2 trat in der Regionsklasse an und musste zu Saisonbeginn zunächst Lehrgeld bezahlen. Mit zunehmender Erfahrung entwickelte sich das Team jedoch stetig weiter. In der Rückrunde ging nur noch ein Spiel verloren, sodass die Mannschaft die Saison schließlich auf einem starken 3. Tabellenplatz beendete.

Saison 2025/2026 – Regionsoberliga/Regionsliga

Trainer: Petra Felix, Luis Pauli, Laurin Friederich, Julius Hein, Sabrina Ritterbach

Die E1 spielt erneut in der Regionsoberliga und steht dort aktuell gemeinsam mit dem MTV Köln mit nur einer Niederlage an der Tabellenspitze. Mit einer Mischung aus Spielerinnen und Spielern aus dem älteren und jüngeren Jahrgang konnte das Team bereits mehrere enge Spiele, insbesondere in der Schlussphase, noch drehen und für sich entscheiden. Lediglich im Spiel gegen TK Nippes fand die Mannschaft nicht zu ihrer gewohnten Leistung und musste eine Niederlage hinnehmen. Ein weiteres Highlight war die Teilnahme an der Mini-WM des HV Nordrhein. Hier schied man zwar in der Hauptrunde aus, konnte aber wertvolle Erfahrung im Vergleich mit Mannschaften aus anderen Kreisen sammeln.

Die E2 tritt in der Regionsliga an und zahlt dort derzeit noch viel Lehrgeld. Mit einem bisherigen Saisonsieg belegt das Team aktuell den letzten Tabellenplatz. Dennoch ist bei einigen Kindern bereits eine gute individuelle Entwicklung erkennbar. Auch wenn Siege schöner sind, bieten Niederlagen oft wichtige Lernprozesse – was sich im Training und im Spiel bemerkbar macht.

F-Jugend, Minis und Bambinis

Trainer: Fiete Schorn, Dana Hasbach

Unsere Mini-/F-Jugend blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Wir haben mit viel Freude und Einsatz an mehreren Spielfesten teilgenommen, waren beim Quirinus-Cup vertreten und konnten zum Abschluss des Jahres einen besonderen Erfolg feiern: den 1. Platz beim Großfeldturnier in Opladen. Eine tolle Leistung des gesamten Teams!

3.3. Veranstaltungen

Turniere und sportliche Erfolge

Im Januar 2025 stellte sich die D1 bei der Mini-WM in Hannover der internationalen Herausforderung und trat als „Katar“ an – es gelang ein starker 4. Platz. Außerdem nahm die D1 im April an der Talentiade teil und belegte am Ende den 2. Platz.

Auch die E-Jugend zeigte ihr Können: Über Karneval im Februar 2025 reiste das Team nach Ludwigshafen zum HLZ Kids Cup und konnte sich gegen Mannschaften aus ganz Deutschland durchsetzen. Am Ende stand ein großartiger 3. Platz zu Buche.

Sparkassen-Cup Berlin

A1, B1 und C1 nahmen auch in diesem Jahr gemeinsam am renommierten Sparkassen-Cup der Füchse Berlin teil. Während A- und C-Jugend jeweils im Spiel um Platz 3 den Kürzeren zogen und jeweils mit einem guten vierten Platz das Turnier beendeten, musste sich die B-Jugend in diesem Jahr mit dem sechsten Platz zufriedengeben. Neben dem sportlichen Erkenntnisgewinn stand auch in diesem Jahr wieder der Zusammenhalt der Teams untereinander im besonderen Fokus.

Ausrichtung EHF Youth Trophy

Im Juni durfte die Handball-Abteilung die erste EHF Youth Trophy im TSV Bayer Sportcenter ausrichten. Die beiden Halbfinalpartien sowie das Spiel um Platz 3 wurden als Ableger des großen CL Final4 in Köln bei uns ausgerichtet. Internationale Jugendteams waren somit zu Gast und die Zuschauer konnten hochklassige Spiele verfolgen.

Vereinsleben und Veranstaltungen

Neben dem sportlichen Erfolg kamen auch das Vereinsleben und der Teamgeist nicht zu kurz. Im August 2025 wurde die neue Saison mit einem großen Sommerfest eröffnet. Die Vorstellung aller Mannschaften und ein Testspiel der 1. Mannschaft sorgten für ein gelungenes Event.

Im Rahmen eines A-Jugend-Bundesligaspiels im Oktober wurde zudem eine Spendenaktion zugunsten „Der Rübe“, einer Jugendbetreuung der Diakonie, durchgeführt, bei der eine stattliche Spendensumme zusammenkam.

Ein besonderes Projekt stellte außerdem die Erstellung des ersten Stickerheftes der Handballabteilung dar, das bei Mitgliedern und Fans auf große Begeisterung stieß.

Abgerundet wurde das Jahr durch eine Weckmannaktion für alle am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften, die großen Zuspruch fand.

3.4. Kaderathleten 2025

Sören Steinhaus	Jahrgang 03	NK1
Kaj Kriescher	Jahrgang 04	Belgischer Kaderathlet
Luke Kaysen	Jahrgang 05	Luxemburg. Kaderathlet
Felix Böckenholt	Jahrgang 05	Landeskader
Jan Schmidt	Jahrgang 05	NK1
Frederik Sondermann	Jahrgang 05	NK1
Paul Scholl	Jahrgang 06	HVM Kader
Len Johannmeyer	Jahrgang 06	HVM Kader
Caspar Mosblech	Jahrgang 06	Landeskader
Linus Borreck	Jahrgang 06	Landeskader+
Malte Adam	Jahrgang 07	NK2
Maximilian Bach	Jahrgang 07	HVM Kader
Laurin Friederich	Jahrgang 07	HVM Kader
Oskar Dettmer	Jahrgang 07	HVM Kader
Paul Kohl	Jahrgang 07	HVM Kader
Linus Leitz	Jahrgang 08	NK1
David Wiewer	Jahrgang 08	HNR-Kader
Lennart Kösters	Jahrgang 08	Landeskader
Emil Scheel	Jahrgang 08	HNR-Kader
Mark Almendinger	Jahrgang 08	Landeskader
Daniel Kopp	Jahrgang 08	Landeskader
Konrad Lambertz	Jahrgang 08	Landeskader
Marian Rausch	Jahrgang 08	Landeskader
Emil Klein	Jahrgang 08	Landeskader
Sander Servos	Jahrgang 09	HNR-Kader
Nick Srugies	Jahrgang 09	HNR-Kader
Mika Pahljina	Jahrgang 09	HNR-Kader
Tom Frings	Jahrgang 09	Landeskader
Peter Scholl	Jahrgang 09	HNR-Kader
Jannis Lidolt	Jahrgang 09	Landeskader
Sören Petersen	Jahrgang 09	Landeskader
Paul Erich	Jahrgang 10	HNR-Kader
Tim Hoppe	Jahrgang 10	HNR-Kader

Luca Sonnemans	Jahrgang 10	Landeskader
Jakob Meyer	Jahrgang 10	HNR-Kader
Hendrik Preetz	Jahrgang 10	HNR-Kader
Samuel Hachem	Jahrgang 11	HNR-Kader
Mika Radzhuhn	Jahrgang 10	HNR-Kader
Luke Effertz	Jahrgang 10	HNR-Kader
Constantin Böhm	Jahrgang 10	Landeskader
Mattis Krepper	Jahrgang 10	Landeskader
Simon Leven	Jahrgang 10	HNR-Kader
Domenik Höller	Jahrgang 11	HNR-Kader
Noah Bensch	Jahrgang 11	HNR-Kader
Lukas Baxmeier	Jahrgang 11	HNR-Kader
Emil Viebahn	Jahrgang 11	HNR-Kader
Jonas Hintzke	Jahrgang 11	HNR-Kader
Fabian Neuss	Jahrgang 11	HNR-Kader
Kuno Illper	Jahrgang 11	Landeskader
Ben Schmitz	Jahrgang 11	HNR-Kader
Tom Stieber	Jahrgang 11	HNR-Kader
Ben Daniel	Jahrgang 11	HNR-Kader
Tom Thiele	Jahrgang 11	HNR-Kader

3.5. Schiedsrichter

Die Hälfte der Saison 2025/26 neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit, einen Blick auf das Schiedsrichterwesen unserer Handballabteilung zu werfen. **Ohne Schiedsrichter gibt es keine Handballspiele**, und wir sind stolz darauf, dass wir auch in diesem Jahr eine engagierte und motivierte Gruppe von Unparteiischen in unseren Reihen haben.

Unsere Schiedsrichter im Überblick

Einzelschiedsrichter:

- Axel Gerstmann
- Simon Kleine-Voßbeck
- Peter Küker

Jugend Förderkader / Perspektivkader im Nordrhein:

- Emil Huth
- Sander Lesch

Jugend Förderkader / Perspektivkader im HKKR:

- Matti Liam Koenen
- Maximilian Schneider

Jugendschiedsrichter aus 2023:

- Anton Huth
- Simon Leven
- Mathilde Pajak

Ausbildung und Entwicklung

Die Ausbildung neuer Schiedsrichter umfasst eine Online-Schulung sowie drei praxisorientierte und theoretische Module. Nach Abschluss der Ausbildung wird der individuelle Spielbetrieb der Schiedsrichter berücksichtigt, um ihre Integration in den Spielbetrieb bestmöglich zu fördern.

Um die hohe Fluktuation im Bereich der Jugendschiedsrichter zu verringern, begleiten erfahrene Schiedsrichter die Neulinge bei ihren ersten Einsätzen. Diese Mentoren übernehmen die Funktion eines technischen Delegierten und haben die Befugnis, Spiele bei Bedarf zu unterbrechen und Strafen gegen Offizielle sowie Vereine auszusprechen. Die Ausbildung startet ab einem Mindestalter von 14 Jahren. Trotzdem bleibt der Schiedsrichtermangel sowohl im Jugend- als auch im Seniorenbereich weiterhin eine Herausforderung – nicht nur beim TSV Bayer Dormagen, sondern auch im gesamten Handballkreis Köln-Rheinberg.

Stellvertretung des Schiedsrichterwarts

- Emil Huth: Ansprechpartner für Fragen im Spielbetrieb
- Sander Lesch: Zuständig für die Beschaffung von Kleidung

Zusätzlich dürfen alle beiden Stellvertreter auch Coaching für neu ausgebildete Jugendschiedsrichter übernehmen.

Dank und Ausblick

Ein herzliches Dankeschön geht an alle aktiven Schiedsrichter für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Leidenschaft für den Handballsport. Ohne euch wäre der Spielbetrieb schlichtweg nicht möglich! Ebenso danke ich allen, die sich in der Ausbildung, Betreuung und Unterstützung unserer Schiedsrichter engagieren.

Für die kommende Saison setzen wir uns das Ziel, noch mehr Schiedsrichter zu gewinnen und die Rahmenbedingungen für alle Unparteiischen weiter zu verbessern.

4. Dank

Im Namen unserer Mannschaften und des Vorstandes der Handballabteilung bedanken wir uns bei all denjenigen ganz herzlich, die im zurückliegenden Jahr die reibungslose Abwicklung unseres Spiel- und Trainingsbetriebes ermöglicht haben. Unser besonderer Dank gilt der Stadt Dormagen für die Bereitstellung der Hallen sowie allen Hallenwarten für ihre wohlwollende Unterstützung.

Neben unseren Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern sowie allen Helferinnen und Helfern außerhalb des Spielgeschehens tragen auch die Eltern unserer Kinder und Jugendlichen mit ihrem Engagement wesentlich zum Ansehen der Handballabteilung und zu unseren sportlichen Erfolgen bei. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

Ebenfalls Dank gebührt unseren Schiedsrichtern für Ihre wichtige Tätigkeit im Interesse unseres Vereins.

Ein besonderer Dank geht an unsere Sponsoren und Partner sowie an alle anderen Freunde und Gönner, die uns auf vielfältige Art und Weise tatkräftig unterstützen.

Jens Hentschel

Judo

In Neuss fand am 9. Februar die Bezirkseinzelseisterschaft der Judoka statt. Zwei U15-Kämpferinnen waren startberechtigt.

Ina Duckwitz konnte in der Gewichtsklasse bis 63 kg mit einem Freilos starten und den zweiten Kampf mit einem Hebel am Boden gewinnen. Den dritten Kampf verlor Ina zwar, erkämpfte sich aber anschließend in der Trostrunde den 3. Platz.

Emilie Kobaleva startete in der Gewichtsklasse bis 44 kg ebenfalls mit einem Freilos, verlor ihren zweiten Kampf am Boden und konnte dann in der Trostrunde mit einem tollen Hüftwurf und anschließender Haltetechnik am Boden gewinnen. Ihren dritten Kampf, in welchem es um den 3. Platz ging, entschied Emilies Gegnerin für sich. So wurde es am Ende der 5. Platz.

In Mönchengladbach fanden am 16.02.2025 die Titelkämpfe der U11 für die Bezirkseinzelseisterschaft der Judoka statt. Gastgeber für das Turnier war der Judoclub Mönchengladbach. Vom TSV Bayer Dormagen waren zwei Kämpfer startberechtigt: Maximilian Meinzer und Edward Deines. Nach spannenden Kämpfen konnten beide den jeweils 2. Platz erringen. Erst im Finale und bei Punkt-Gleichheit gingen die Kämpfe durch Schiedsrichterentscheid verloren.

In der Dreifachturnhalle der Gesamtschule Dormagen fand am 10.05. die Stadtmeisterschaft der Judoka statt. Gastgeber für das Turnier war der Judo-Club Nievenheim e.V. Seitens des TSV traten 18 Kämpfer*innen in den Klassen U11, U13, U15 und U18 an. Alle zeigten großes Engagement und Kampfgeist.

Die Judoka des TSV erzielten dabei folgende Platzierungen:

- Klasse U11 männlich: Maximilian Meinzer (bis 23 kg): 3. Platz; Arsen Bagdasarov und Robin Güsken (bis 27 kg): 5. Platz; Maximilian de Ahna (bis 29 kg): 5. Platz und Henrik Rühle (bis 31 kg): 5. Platz
- Klasse U11 weiblich: Julia Meinzer (bis 27 kg): 2. Platz und Marlin Sroka (bis 26 kg): 3. Platz
- Klasse U13 männlich: Edward Deines (bis 37 kg): 3. Platz und Henry de Ahna (bis 34 kg): 7. Platz
- Klasse U13 weiblich: Sophia Deines (bis 37 kg): 3. Platz und Zehra Yildirim (bis 40 kg): 3. Platz
- Klasse U15 männlich: Phil Güsken (bis 40 kg): 1. Platz und Michael Schäfer (bis 50 kg): 1. Platz
- Klasse U15 weiblich: Ina Duckwitz (bis 57 kg): 3. Platz und Emilie Kobeleva (bis 44 kg): 1. Platz
- Klasse U18 männlich: Dominik Belda (bis 81 kg): 3. Platz; Simon Fischer (bis 50 kg): 1. Platz; Yiğit Karabacak (bis 66 kg): 3. Platz und Moritz Rathke: 3. Platz

Insgesamt konnten unsere Teilnehmer*innen 13 Podestplätze erreichen, davon vier Mal Gold, ein Mal Silber und acht Mal Bronze. „Besonders erfreulich ist die breite Verteilung der Erfolge über alle Altersklassen hinweg“, so Marcel Fischer, Coach und Trainer des TSV Bayer Dormagen.



Wie immer kurz vor den Sommerferien stellten sich die Judoka des TSV Bayer Dormagen den Gürtelprüfungen. Nach mehreren Wochen Vorbereitungen war es am 24. und 25. Juni so weit: Tanja Küpper und Paul Blosczyk, die Leiter der Judo Abteilung, nahmen 38 Judoka die Prüfungen ab.

Folgende neuen Gürtel wurden verliehen:

- der Gelb Gurt an Elon Appelstiel, Asiya El Jacoubi, Liam Geiß, Caspar Lindic, Younes Rudzok, Paul Schriek, Yascha Stukert, Frida Szczepanski, Lena-Xinyu Wang, Matheo Wirtz, Jannes Wirtz, Leon Zeisig, Joseph Zuluaga und Ioannis Iliadis
- der Gelb-Orange Gurt an Leo Geiß, Elsa Bouwer, Lucy Lingnau, Joseph Sagne, Marlin Sroka und Henrik Rühle
- der Orange Gurt an Maximilian De Ahna, Edward Deines, Naura Esters, Robin Güsgen, Emilie Kobeleva, Simon Schmitz und Daniil Zubchenko
- der Orange-Grün Gurt an Sofia Deines, Henry De Ahna, Yigit Karabacak, Matheo Fariello, Moritz Rathke und Zehra Yildirim
- der Grün Gurt an Paul Niklas Tiersch
- der Blau Gurt an Domenik Belda, Ina Duckwitz, Arwed Unger

Vom 12.9 bis 14.09.25 waren unsere Trainer zusammen mit einer Gruppe Judoka in das Sporterlebnis Dorf nach Hinsbeck unterwegs. Nach dem Einrichten der Häuser folgte das erste Abendessen. Wie in allen Jahren zuvor war das Essen vielseitig und lecker. Anschließend haben wir in der Sporthalle Mannschaftsspiele gespielt. Am Abend wurde sich das heiß begehrte Spiel Werwölfe vorgenommen. Am Samstag nach dem Frühstück ging es als Erstes in die Flip Hop Halle. Nach dem Mittagessen gingen wir auf Wunsch der Kinder in den Wald, um Stratego zu spielen. Anschließend waren wir wieder in der Sporthalle. Dort haben wir weitere Mannschaftsspiele gespielt. Am Abend wurden weitere Gesellschaftsspiele in unserem Aufenthaltsraum gespielt. Am Sonntag direkt nach dem Frühstück wurden die Häuser geräumt und besenrein hinterlassen. Zum Abschluss ging es danach nochmal in den Wald, um einen Aufsichtsturm zu besteigen. Die Aussicht war

grandios, der Blick fiel bis zu den Niederlanden. Mit diesen Eindrücken der Fahrt, machten wir uns auf den Heimweg.

Es war mal wieder ein wunderschönes Wochenende mit viel Spiel und Spaß, viele Teilnehmer freuen sich bereits auf das nächste Jahr.



Beim diesjährigen Kreispokal-Turnier in Dormagen-Nievenheim am 09. November startete der TSV Bayer Dormagen mit 13 Kämpferinnen und Kämpfern. In der Kategorie U11 männlich erreichte der TSV einen 1. Platz durch Edward Deines in der Klasse bis 40 kg, Arsen Bagdasarov erreichte bis 29 kg den 5. Platz, so auch Maximilian de Ahna bis 31 kg. Maximilian Meinzer erkämpfte sich bis 24 kg den 1. Platz.

In der weiblichen U11 bis 26 kg konnte sich Marlin Skroka nicht beweisen. In der Kategorie U13 weiblich erlangte Sofia Deines den 2. Platz (bis 44 kg), Zehra Yildirim erhielt den 5. Platz in der Klasse bis 44 kg. Henry de Ahna kämpfte bis 37 kg, konnte die Kämpfe jedoch in der neuen U13 Klasse nicht für sich gewinnen.

Bei den Judoka U15 und U 18 erzielte der TSV zwei 1. Plätze, durch Ina Duckwitz (bis 63 kg) und Simon Fischer (bis 55 kg). Phil Güsken startete in der U15 bis 46 kg, trotz eines gewonnenen und eines verlorenen Kampfs konnte sich Phil in der Trostrunde nicht weiter behaupten.

In der Kategorie U18 startete Yigit Karabacak bis 66 kg, in zwei Kämpfen konnte er sich keinen Sieg erkämpfen. Leon Zeisig bis 81 kg holte den 1. Platz

Kurz vor Jahresende standen beim TSV Bayer Dormagen wie in jedem Jahr noch einmal Gürtelprüfungen im Judo an. Unter der Leitung von Tanja Küpper und Paul Blosczyk, den

Leitern der Judo Abteilung, wurden die Prüfungen alle erfolgreich abgenommen. Folgende neuen Gürtel wurden verliehen:

Gelb-orange: Elsa Bouwer, Lucy Lingnau

Gelb: Joseph Rosber Zuluaga, Leon Zeisig

Gelb-orange: Arsen Bagdasarow

Weiss-gelb: Gürkan Celik, Can Babayigit, Ela Uslu, Aliva Abel

Wir danken allen Trainer, Helfern, Kinder und Eltern für die Unterstützung.

Tanja Küpper/ Ralf Sürtenich

Leichtathletik

Spill knapp vorbei am DM-Podest, Marquart „schießt den Vogel ab“

Aus einem dicht getakteten Leichtathletik-Jahr ragen mehrere Geschichten heraus: Tanja Spill verpasste bei den Deutschen Meisterschaften in Dresden über 800 m als Vierte das Podest nur um 13 Hundertstel. Im Frühsommer holte Louis Muller, der für Luxemburg startet, bei der EM der kleinen Staaten in Andorra Silber im Dreisprung: Mit 15,09 m fehlten ihm nur zwei Zentimeter zu Gold. Im Wurfbereich entwickelte sich Emilia Marquart in der weiblichen Jugend U18 zu einer konstanten Größe in den nationalen Bestenlisten: Sie erfüllte die DM-Norm im Diskus, steigerte sich im Kugelstoßen auf 14,96 m und sicherte sich bei der Hallen-DM in Halle mit 39,77 m im Diskus Rang vier. Im Nachwuchsbereich entwickelten sich vor allem die Libertus-Schwestern, Dominik Guske, Moritz Schielke und Livia Rohn zu Medaillensammlern. Hinzu kamen zahlreiche Podestplätze bei den LVN-Meisterschaften und Regio-Titelkämpfen sowie ein Top-8-Auftritt von Thomas Scislowski bei der Masters-EM in Madeira und ein vierter Platz des NGK-Schulteams mit TSV-Beteiligung beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin.

Chronologie eines Jahres:

Im **Januar** begann das Wettkampffahr in der Halle gleich auf hohem Niveau. Bei den Regionsmeisterschaften in Düsseldorf gewann der TSV sieben Titel und holte insgesamt 16 Podestplätze. Anna Christine Olschowsky (WU20, 400 m, 60,19 Sekunden, PB), Tim Luca Schaal (MU20, Dreisprung, 11,96 m und Stabhochsprung, 3,75 m), Sophie Kurowski (WU18, Hochsprung, 1,56 m), Emilia Marquart (WU18, Kugelstoßen, 12,23 m), Louis Muller (Männer, 60 m, 7,13 Sekunden) und Fabiana Niemann (Frauen, 3000 m, 12:00,62 Minuten) standen ganz oben.

Sydney von Zons und Michel Schulz, beide noch 14, fanden sich erfolgreich in der höheren Altersklasse zurecht: Schulz holte über 400 m Bronze (57,17 Sekunden), von Zons Silber (56,76 Sekunden). Trainer Peter Kurowski kritisierte allerdings die Wartezeiten: Athleten mussten sich teils zwei Stunden lang warmhalten. Eine Woche später folgten bei den U16-Regio-Meisterschaften sechs weitere Titel: Sydney von Zons gewann die 800 m in 2:11,25 Minuten und führte die siegreiche 4x200-m-Staffel an, Konstantin Wendland triumphierte im Dreisprung (10,10 m), Isabella Katharina Libertus über 60 m (7,94 Sekunden), Livia Rohn im Hochsprung (1,50 m), Dominik Guske im Kugelstoßen (14,79 m).

Johanna Antonia Libertus (W13) sammelte drei Medaillen. Wiederum eine Woche später sicherte sich Marquart bei den LVN-Hallenmeisterschaften in Leverkusen einen Doppelsieg im Kugelstoßen (12,10 m) und Diskus (37,28 m), Louis Muller gewann Gold im Weitsprung (6,95 m) und Silber im Dreisprung (14,64 m), Tanja Spill holte sich den Titel über 800 m (2:09,46 Minuten) und Silber über 1500 m. Insgesamt holte das Team in Leverkusen damit vier Titel; Raphael Hastenrath kam im Diskus mit 42,55 m als Zweiter ins Ziel, Tim Luca Schaal gewann ebenfalls Silber im Dreisprung sowie Bronze im Stabhochsprung (3,90 m).

Der **Februar** brachte ein gemischtes Bild. Anfang des Monats gingen die Jüngsten beim U14-Talents-Meeting in Troisdorf an den Start: Anni Schwooll (W12) verbesserte sich gleich in drei Disziplinen, Johanna Antonia Libertus (W13) gewann ihren 60-m-Lauf in 8,54 Sekunden und wurde Dritte über 60 m Hürden (10,65 Sekunden, PB). Bei der Hallen-DM in Halle steigerte Emilia Marquart ihre Bestleistung im Diskus dann auf 39,77 m und wurde Vierte. Trainer Dirk Zorn lobte insbesondere den Schlussversuch, mit dem sich Marquart auf den vierten Rang vorgeschoben hatte.

Daniela Schneider gewann im Februar außerdem die LVN-Masters-Diskus-Konkurrenz in Düsseldorf (31,36 m) und qualifizierte sich für die Senioren-DM in Frankfurt. Linn Fischer, die ein Schuljahr in North Carolina absolvierte, lief mit ihrer Schulstaffel über 4x800 m in 10:31 Minuten auf Platz neun bei den NC State Championships und wurde 13. im Kugelstoßen. Auf nationaler Ebene überschattete die Disqualifikation von Tanja Spill im Hallen-DM-Finale über 800 m den Tag aus Dormagener Sicht – eine Entscheidung, die im Verein für Unverständnis sorgte und nicht revidiert wurde. Aus Luxemburg kamen dagegen erfreuliche Nachrichten: Louis Muller sicherte sich drei nationale Hallen-Meistertitel mit drei Bestleistungen (60 m in 7,03 Sekunden, Weitsprung 6,96 m, Dreisprung 14,79 m).

Bei den LVN-Hallen-Meisterschaften der U16/U14 in Düsseldorf holte das Team elf Medaillen: Dominik Guske gewann Kugelstoßen (14,86 m, PB) und Diskus (46,25 m), Livia Rohn (W14) Gold im Hochsprung (1,54 m, PB) und Bronze im Weitsprung, Moritz Schielke (M14) stand im Diskus (30,39 m), Speerwurf (35,04 m) und Kugelstoßen drei Mal auf dem Podest. Margot Vandeputte (W15) sicherte sich in ihrem ersten Dreisprung-Wettkampf Bronze (9,84 m), Isabella Katharina Libertus Silber über 60 m (7,91 Sekunden), Anni Schwohl (W12) Bronze über 60 m Hürden (10,62 Sekunden), die männliche U16-Staffel über 4x200 m Silber in 1:43,04 Minuten, nachdem David Wüst kurzfristig eingesprungen war.

Beim Cross-Sportfest in Korschenbroich sicherte sich Lena Krüger (W14) den Regio-Titel über 3 km in 14:15 Minuten, Daniel Güsken (MU20), Imke Hohn (WU18) und Fabiana Niemann (W30) liefen als jeweils Zweite aufs Treppchen, Anni Schwohl (W12) wurde über 2,3 km Vierte. Beim Indoor-Meeting in Dortmund dominierte Sydney von Zons die 800 m in 2:07,83 Minuten (PB) und holte mit 5,21 m im Weitsprung Bronze, Michel Schulz lief 2:11,07 Minuten (PB), Margot Vandeputte gewann ihren ersten 300-m-Lauf in 45,50 Sekunden.

Im **März** sammelten die Jüngsten Wettkampferfahrung: Mitte des Monats reisten acht M10- und M11-Athleten zum Indoor-Sportfest nach Troisdorf, wo Paul Sander (M10) Bronze im Hochsprung (1,25 m) und Platz fünf im Weitsprung (3,80 m) holte. „Die junge Truppe war mit großer Motivation dabei und sammelt mit jedem Wettkampf wertvolle Erfahrungen“, sagte Trainerin Ulrike Wölm.

Ende des Monats eröffneten die Werfer beim Werfertreff in Nieukerk die Freiluftsaison: Moritz Schielke (M14) gewann Speerwurf (36,75 m, PB) und Diskus (32,40 m, PB), Dominik Guske (M15) siegte im Diskus (47,51 m) und Kugelstoßen (13,53 m), Sven Hilger holte Bronze im Kugelstoßen (10,93 m) und stellte mit 29,98 m im Diskus eine PB auf, Erik Gimborn wurde in beiden Wurfdisciplinen Dritter, Raphael Hastenrath im Männer-Diskus mit 44,09 m ebenfalls Dritter. Auch Ulrike Wölm (W55) gewann ihre beiden Konkurrenzen.

Der **April** stand im Zeichen der DM-Qualifikationen. Beim Auftakt des LVN-Wurfcups in Bonn-Bad Godesberg dominierte Dominik Guske mit Siegen im Kugelstoßen (13,86 m) und Diskus (46,39 m) – „und das nach dem gestrigen Blockwettkampf“, staunte Trainer Peter Kassubek; Marquart gewann den Diskus (38,13 m) und steigerte ihre Kugel-Bestmarke mit 13,28 m um über einen Meter, Erik Gimborn (MU18) holte zwei weitere Cup-Siege. Auf der Bahn lief die gemischt besetzte U20-Staffel mit David Delater, Anna Christine Olschowsky, Daniel Güsken und Sara Christmann über 4x400 m mit einem Vereins-Jugendrekord von 3:45,88 Minuten zum DM-Ticket. Größter Erfolg in Meckenheim war der Sieg der Mixed-Staffel mit Elias Connor Dickel, Kemi Körsgen, Louis Muller und Tanja Spill über 4x400 m in 3:39,94 Minuten, klar unter der DM-Norm; wegen Mullers luxemburgischer Staatsbürgerschaft galt die Zeit allerdings nicht als Normerfüllung. Über 3000 m liefen Sydney von Zons (10:02,72 Minuten, PB) und Michel Schulz (10:17,91 Minuten, PB) auf die Plätze zwei und drei, Charlotte Voigt (noch SG Zons) gewann die WU18-Wertung. Bei den

Regionsmeisterschaften in den Blockwettkämpfen in Ratingen qualifizierten sich fünf W/M15-Athleten für die DM in Ulm; Dominik Guske (2665 Punkte) und Isabella Katharina Libertus (2690 Punkte) gewannen die Titel im Wurf-Block, Libertus erfüllte dabei mit 12,46 Sekunden über 100 m und 5,47 m im Weitsprung gleich zwei Einzelnormen für die DM. Die W14/W15-Mannschaft gewann ihr Klassement mit 11.897 Punkten, die W12/W13-Wertung ging mit 10.639 Punkten ebenfalls an den TSV.

Bei den Sportpark Classics in Duisburg unterbot die U16-Mädchenstaffel mit Neele Haas, Margot Vandeputte, Yara Essing und Isabella Katharina Libertus über 4x100 m in 49,98 Sekunden deutlich die DM-Norm; Libertus lief 12,38 Sekunden über 100 m und führte damit zwischenzeitlich die nationale Rangliste an, Dominik Guske stieß im Kugelstoßen 14,68 m (Freiluft-PB) und wurde Zweiter im Diskus (47,32 m). Anni Schwoil (W12) lief in fünf Starts zu zwei PBs, Noah Wiegand (M10) legte zwei PBs nach, Paul Sander eine im Hochsprung. Bei der Team-DM-Qualifikation auf der heimischen Anlage am Höhenberg holte das weibliche U16-Team 10.266 Punkte und übertraf damit sogar die Punktzahl des Vorjahres-Zweiten, das Jungsteam durfte mit 10.723 Punkten ebenfalls aufs Finale hoffen; Dominik Guske durchbrach mit 15,03 m die 15-Meter-Marke im Kugelstoßen, Sydney von Zons sicherte sich mit 2:04,62 Minuten über 800 m die DM-Norm. Trainerin Ulrike Wölm sah „einige Topleistungen, viele Bestleistungen, die geschlossene Mannschaftsleistung und das Auftreten als Team“ als einige von vielen Gründen, zufrieden nach Hause zu gehen.

Zudem reiste eine 32-köpfige Gruppe mit den Trainern Peter Kurowski, Kathrin Nosbüsch, Daniela Schneider und Ulrike Wölm ins Trainingslager nach Usedom; die Laufgruppe von Wilhelm Jungbluth verbrachte zwei intensive Trainingswochen auf Texel: Dauerläufe, Tempoläufe, Sprints, Koordination, Hürden- und Wurftraining, dazu gemeinsame Kochabende und Ausflüge. „Es ist für alle eine Zeit, die die Freundschaft untereinander vertieft“, sagte Jungbluth.

Im **Mai** war wie üblich in der Leichtathletik sehr viel los. Bei der Bundes-DM Mixed-Staffel in Hamburg lief das Quartett David Delater, Anna Olschowsky, Daniel Güsgen und Sara Christmann über 4x400 m in 3:44,39 Minuten zu Platz 14 – Vereinsrekord, eineinhalb Sekunden unter der bisherigen Marke. Trotz der starken Erkältung von David Delater zeigte die junge Truppe laut Trainer Wilhelm Jungbluth „eine gute und geschlossene Leistung“.

Parallel überzeugten beim Sprint-Tag in Neuss Anna Krieger mit einer 400-m-PB von 63,36 Sekunden (Sieg in der WU18) und Kemi Körsgen mit zwei Sprint- und Hürden-Bestleistungen. Bei den LVN-Block-Meisterschaften in Düsseldorf gewann das U14-Mädchen-Team Mannschaftsgold; Isabella Katharina Libertus (W15) holte den Titel im Wurf-Block (2706 Punkte) – darunter 12,60 Sekunden über 80 m Hürden und 25,34 m im Diskus, beides PB –, Johanna Antonia Libertus (W13) den im Wurf-Block der jüngeren Klasse (2284 Punkte), Anni Schwoil (W12) den im Lauf-Block (2063 Punkte). Sydney von Zons und Michel Schulz qualifizierten sich im Lauf-Block souverän für die DM.

Beim Sonsbecker Track-&-Jump-Meeting lösten Sara Christmann (WJU18, 800 m, 2:16,57 Minuten – auch U20-Norm), Anna Christine Olschowsky (WJU20, 400 m, 58,24 Sekunden, PB) und Charlotte Voigt (WJU18, noch SG Zons, 1500 m, 4:49,73 Minuten) drei DM-Tickets. Daniel Güsgen verfehlte über 800 m in 1:57,42 Minuten die Norm um eine Sekunde. Claas Riekenbrauk verbesserte sich über 1500 m um 18 Sekunden auf 4:26,23 Minuten.

Bei den Regio-Meisterschaften in Korschenbroich überzeugte Johanna Antonia Libertus (W13) mit Gold im Kugelstoßen (9,47 m), Silber im Weitsprung (4,75 m) und zwei weiteren Top-Fünf-Plätzen, Merit Müller (W13) lief 800 m in 2:31,33 Minuten zu Silber, Mürvet Acgar

holte drei Wurf-Podestplätze (Silber im Diskus- und Speerwurf, Bronze im Ballwurf). Beim Glessener Volkslauf gewannen Josephine Schlegelmilch (WU10, 2500 m, 12:12 Minuten) und Ellie Hall (WU10, 1500 m, 5:20 Minuten) ihre Konkurrenzen, Clara Schotten wurde Dritte über 1500 m.

Bei den Regio-Meisterschaften in Siegburg und Mönchengladbach verbesserte sich Marquart im Kugelstoßen abermals und deutlich auf 14,96 m und qualifizierte sich für die Jugend-DM, zudem gewann sie den Diskus (38,65 m). „Damit hat Emilia den Vogel abgeschossen“, lobte Trainer Dirk Zorn begeistert insbesondere mit Blick auf die Kugel-Leistung. Isabella Katharina Libertus dominierte die U16-Sprints mit 12,26 Sekunden über 100 m (DM-Norm). Sven Luca Hilger gewann das M15-Kugelstoßen (11,06 m), Tim Luca Schaal die MU20-Stabhochsprung-Konkurrenz (3,60 m), Charlotte Böhm den WU20-Weitsprung (5,32 m).

Bei den LVN-Mehrkämpfen in Rhede holte Kemi Körsgen Bronze im Siebenkampf mit 4807 Punkten (PB) und qualifizierte sich für die DM. „Die Frauen haben Charakter gezeigt und bis zum Ende um jeden Punkt gekämpft“, sagte Trainer Peter Kurowski mit Blick auf anhaltenden Dauerregen; Lea Hübbers wurde mit 3848 Punkten Elfte (fünf persönliche oder saisonale Bestwerte), Sophie Kurowski in der WU18 Sechste (3229 Punkte).

Bei den Halleschen Werfertagen präsentierte sich Marquart trotz eines Sturzes beim Einwerfen solide im internationalen Feld: Platz 6 im Diskus (39,28 m) und Platz 7 im Kugelstoßen (12,35 m). Beim Klingensportfest in Solingen rannte Julian Hohmann (M15) über 300 m in 38,57 Sekunden zur PB und zum Sieg, Fritz Jacklofsky und Margot Vandeputte sicherten sich über 300 m Hürden mit 47,22 bzw. 47,59 Sekunden zwei DM-Tickets. An Christi Himmelfahrt erfüllte Körsgen bei der DHM in Duisburg mit persönlicher Bestzeit von 63,50 Sekunden über 400 m Hürden die U23-DM-Norm und Rang 13 im national stark besetzten Feld.

„Sie befindet sich in einer guten Form und die nächsten Rennen müssten eine weitere Verbesserung bringen“, sagte Trainer Peter Kurowski. Auch Wurfspezialist Raphael Hastenrath präsentierte sich bei den Hochschulmeisterschaften mit 45,03 m im Diskuswurf und Rang sieben in guter Verfassung. Spill gewann den 400-m-Lauf in Köln (56,37 Sekunden), Daniel Güsken die MU20-800 m (1:57,65 Minuten), Elias Connor Dickel den Hochsprung (1,92 m). Anna Olschowsky verfehlte über 400 m in 58,01 Sekunden die U23-Norm um eine Hundertstel. Den emotionalen Höhepunkt des Monats setzte Louis Muller bei der EM der kleinen Staaten in Andorra: Mit 15,09 m im Dreisprung holte er Silber für Luxemburg, nur zwei Zentimeter fehlten zu Gold. Über 4x100 m wurde sein Team Fünfter (41,54 Sekunden).

Der **Juni** verlief in derselben Frequenz. In Greiffrath-Oedt holte die männliche U16-Staffel über 4x100 m in 47,82 Sekunden die DM-Norm nach (Wendland, Hohmann, Schulz, von Zons), Charlotte Voigt (noch SG Zons) unterbot mit 10:32,00 Minuten die WU18-Norm über 3000 m deutlich, Claas Riekenbrauk steigerte sich über 3000 m auf 9:22,03 Minuten. Beim Borsig-Meeting in Gladbeck legte Emilia Marquart mit 41,77 m im Diskus eine weitere PB nach und erfüllte damit auch hier die DM-Norm; sie gewann zusätzlich das Kugelstoßen mit 12,73 m, Raphael Hastenrath wurde im Männer-Diskus Zweiter (46,66 m), Elias Connor Dickel sprang 6,15 m im Weitsprung, Sophie Kurowski lief 100 m in 13,39 Sekunden (PB) und sprang 1,51 m hoch.

Beim Pfingstsportfest in Mönchengladbach qualifizierte sich Hohmann über 300 m in 38,32 Sekunden für die U16-DM und wurde Zweiter über 100 m (11,87 Sekunden), Anni Schwoll

überquerte erstmals die 1,30 m im Hochsprung; Kathrin Nosbüsch erfüllte parallel im Hochsprung (1,45 m) die Senioren-DM-Norm und machte das Gotha-Trio mit Daniela Schneider und Ulrike Wölm komplett.

Bei den LVN-Meisterschaften in Krefeld gewann Marquart Kugelstoßen (13,22 m) und holte mit 41,18 m im Diskus zusätzlich Silber, Johanna Antonia Libertus dominierte die U14-Konkurrenz mit Gold im Kugelstoßen (10,28 m) und mehreren PBs (Hürden bis 9,85 Sekunden) und Lara Marie Savu verfehlte über 100 m Hürden mit 14,88 Sekunden die DM-Norm um acht Hundertstel. Anna Olschowsky steigerte sich beim Pfungstadt-Meeting auf 56,88 Sekunden über 400 m und sicherte sich klar die U23-DM-Norm; Spill löste mit 2:04,64 Minuten über 800 m (A-Norm) ihr Dresden-Ticket und bestätigte die Form wenig später beim internationalen Meeting in Dessau mit 2:03,25 Minuten (SB).

Bei den LVN-Meisterschaften der U20 und U16 sowie der Männer und Frauen in Duisburg holten die TSV-Athleten vier Titel und 17 Podestplätze: Marquart gewann hochgestartet mit der U20-Kugel (11,57 m) und Diskus (40,59 m), Daniel Güsken die MU20-800 m (1:58,45 Minuten) taktisch stark im Schluss-Sprint, Livia Rohn (W14) den Hochsprung (1,51 m) – nach zwei Fehlversuchen an der Einstieghöhe; Elias Connor Dickel sprang im Hochsprung 1,98 m und qualifizierte sich für die U23-DM, dazu PBs in Kugel (11,86 m) und Stab (3,90 m). Bei einem Zehnkampf in Düsseldorf gelang Elias Connor Dickel mit 6422 Punkten zudem der Tagessieg und die DM-Norm – darunter eine Verbesserung über 1500 m um fast 40 Sekunden.

Bei den Regionsmeisterschaften der Langstaffeln in Remscheid liefen gleich zwei U20-Staffeln zu DM-Norm und Titel: die WU20 über 4x400 m (Anna Krieger, Hannah Bloser, Jule Kranendonk, Anna Christine Olschowsky) in 4:06,72 Minuten sowie die MU20 über 3x1000 m (Claas Riekenbrauk, Daniel Güsken, David Delater) in 8:17,61 Minuten. „Zwei klare Normerfüllungen und zwei Titel – das war genau so geplant“, sagte Trainer Peter Kurowski. Auch die männliche U16 (Michel Schulz, Sydney von Zons, David Wüst) holte über 3x1000 m den Regio-Titel und steigerte sich in 8:30,11 Minuten um fast eine Minute.

Beim JtfO-Landesfinale in Duisburg holte das Norbert-Gymnasium das Ticket fürs Bundesfinale in Berlin: Marquart gewann Kugel (12,46 m), Voigt wurde Zweite über 800 m (2:22,72 Minuten); Louis Muller startete parallel beim Team European Cup in Maribor für Luxemburg (Dreisprung, 14,51 m) und half beim Aufstieg in die zweite Division.

Im **Juli** liefen die DM-Wochen. Bei der U16/U23-DM in Ulm holte Isabella Katharina Libertus (W15) drei Top-10-Platzierungen: 100 m in 12,44 Sekunden (Platz 7), Weitsprung 5,45 m (Platz 4, vier Zentimeter zum Podest), Schluss-Sprint der 4x100-m-Staffel auf Platz 9 (49,30 Sekunden). Ihre Leistungen seien nicht hoch genug einzuschätzen, sagte Trainerin Ulrike Wölm, denn Libertus hatte erst Wochen zuvor einen Muskelfaserriss überstanden. Sydney von Zons (M15) wurde mit 2:06,13 Minuten Sechster im 800-m-Finale, im Vorlauf hatte er sich auf 2:03,51 Minuten gesteigert. „Das war im Vorfeld so nicht zu erwarten“, sagte Trainer Wilhelm Jungbluth über den Schlusssprint, mit dem von Zons über die letzten 250 m zwei höher eingeschätzte Konkurrenten hinter sich ließ.

Michel Schulz wurde mit 2:04,32 Minuten (PB) im Vorlauf Elfter, Julian Hohmann (M15) lief über 300 m in 38,18 Sekunden auf Rang 20, Dominik Guske (M15) belegte Platz 9 im Kugelstoßen (14,58 m) und Platz 13 im Diskus (43,62 m), Fritz Jacklofsky (W15) lief über 300 m Hürden eine PB von 46,63 Sekunden (Platz 12), Margot Vandeputte 49,04 Sekunden (Platz 20). Im U23-Bereich kam Elias Connor Dickel im Hochsprung mit 1,95 m auf Rang 12, Felix Hinrichs warf den Speer auf 58,12 m (Platz 10), Anna Christine Olschowsky lief

400 m in 57,65 Sekunden (Platz 20), Kemi Körsgen die 400 m Hürden in 63,04 Sekunden (PB, Platz 14).

Bei der U18/U20-DM in Bochum-Wattenscheid stieß Emilia Marquart im Kugelstoßen 13,35 m (Platz 6) und wurde im Diskus mit 40,60 m Fünfte. Charlotte Voigt (noch SG Zons) qualifizierte sich überraschend mit 4:51,23 Minuten fürs WU18-Finale über 1500 m und wurde mit 4:47,11 Minuten Neunte. Olschowsky lief im Vorlauf 58,16 Sekunden über 400 m und schied aus.

Im **August** stand Tanja Spills DM-Auftritt im Mittelpunkt. Bei der Aktiven-DM in Dresden sicherte sie sich im Vorlauf souverän mit 2:05,12 Minuten den Finaleinzug. Im Endlauf positionierte sie sich früh vorn, im Schlusspurt fehlten ihr 13 Hundertstel zu Bronze – Platz vier in 2:03,94 Minuten. „Tanja gehört weiterhin zur deutschen 800-m-Spitze. Ein knapper Ausgang im Endspurt auf der Zielgeraden nach einem von der Taktik bestimmten Finale aller Teilnehmerinnen“, sagte Trainer Peter Kurowski. Es war Spills achtes DM-Finale insgesamt. Die WU20-Staffel über 4x400 m mit Anna Krieger, Jule Kranendonk, Charlotte Böhm und Hannah Bloser unterbot in 4:11,36 Minuten erneut die Norm, kam aber ohne ihre erkrankte Stamm-Läuferin Olschowsky nicht über Platz 20 hinaus.

Eine Woche nach Dresden gewann Spill in Bialystok die 1000 m in 2:38,77 Minuten und steigerte ihre fünf Jahre alte Bestzeit um etwa fünf Sekunden.

Beim Rhede-Meeting kämpfte sich Michel Schulz (M15) im Männer-800-m-Lauf von hinten auf Rang fünf vor (2:05,44 Minuten) und gewann damit die MJU18-Wertung; Elias Connor Dickel sprang 6,86 m weit (SB), Louis Muller 6,49 m und lief 100 m in 11,13 Sekunden.

Bei den Mehrkampf-Regio-Meisterschaften in Korschenbroich holten die Libertus-Schwestern zwei Titel: Johanna Antonia Libertus (W14, eine Klasse höher gestartet) gewann Vier- (1816 Punkte) und Siebenkampf (3061 Punkte) und meisterte den größeren Hürdenabstand mit 13,73 Sekunden, Isabella Katharina Libertus den W15-Vierkampf (2045 Punkte) mit einer 1,33-m-PB im Hochsprung. Margot Vandeputte (W15) wurde Zweite im Siebenkampf (3169 Punkte).

Im **September** war der Blick besonders auf die Mannschaftswettbewerbe und das Bundesfinale in Berlin gerichtet. Zuvor aber lieferte Tanja Spill beim Trier-Meeting einen Saisonhöhepunkt: 2:00,86 Minuten im B-Lauf über 800 m – Platz zwei und die sechstschnellste Zeit aller Läufe des Tages, nur zwei Zehntel über ihrer vier Jahre alten PB. Sara Christmann meldete sich nach Zehenbruch im 800-m-C-Lauf zurück (3., 2:18,83 Minuten); Trainer Jungbluth sah „weiteres Potenzial bis zum Saisonende“.

Bei der Team-DM in Leverkusen verbesserte sich das weibliche U16-Team um einen Rang auf Platz 6 (10.301 Punkte): Fritzi Jacklofsky steigerte sich gleich dreimal (80 m Hürden, 12,47 Sekunden; Diskus, 25,40 m; 800 m, 2:36,04 Minuten), Isabella Katharina Libertus überzeugte über 100 m (12,52 Sekunden, Platz 3), im Weitsprung (5,26 m, Platz 4) und im Kugelstoßen (12,16 m, Platz 2), die 4x100-m-Staffel mit Jacklofsky, Haas, Essing und Libertus wurde Dritte (50,63 Sekunden). Lena Krüger verbesserte sich über 3000 m auf 12:12,14 Minuten (PB), Merit Müller lief 800 m in 2:33,97 Minuten, Livia Rohn übersprang 1,53 m. „Das waren tolle Leistungen beider Teams im Schulterschluss“, sagte Trainerin Ulrike Wölm. Das männliche U16-Team wurde Siebter (10.750 Punkte): von Zons gewann die 800 m (2:08,37 Minuten), Schulz wurde Zweiter (2:08,90 Minuten), Jan Prinz steigerte sich im 3000-m-Lauf um etwa 20 Sekunden (10:35,50 Minuten, PB), Dominik Guske warf den Diskus 40,21 m und stieß die Kugel 13,18 m (Platz 3). Beim LVN-Teamfinale der WU14 in Mönchengladbach belegte das Team Platz 5 (6.235 Punkte); Johanna Antonia Libertus

gewann 75 m (10,34 Sekunden) und Weitsprung (4,85 m), Ennie Sieberger lief Hürden in 10,86 Sekunden, Merit Müller die 800 m in 2:33,23 Minuten (Platz 2).

Beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin platzierte sich das NGK-Schulteam unter mithilfe einiger TSV-Athleten mit 7636 Punkten auf Rang 4 unter 16 Mannschaften – das beste Schulergebnis bisher. Isabella Katharina Libertus überzeugte über 100 m (12,57 Sekunden, Platz 5), im Weitsprung (5,17 m, Platz 8) und im Kugelstoßen (11,98 m, Platz 6); Marquart wurde Fünfte im Kugelstoßen (12,24 m); Voigt wurde Siebte über 800 m (2:22,78 Minuten); Sophie Kurowski wurde 12. im Hochsprung.

Beim Länderkampf der U16-LVN-Auswahl in Flensburg gewann der LVN sowohl bei den Jungen (68 Punkte) als auch bei den Mädchen (69,5 Punkte): Libertus war Schluss-Sprinterin der siegreichen 4x100-m-Staffel (48,36 Sekunden) und sprang 5,16 m weit (Platz 6), Julian Hohmann lief mit der männlichen U16-Staffel auf Platz 3 (44,24 Sekunden) und die 300 m in 38,71 Sekunden, Sydney von Zons wurde Achter über 3000 m (10:21,45 Minuten).

Beim Regionsvergleichskampf in Wassenberg gewannen die WU16- und WU14-Teams der Region Mitte; das männliche U16-Team wurde Zweiter (jeweils 105–109 Punkte). Fritzi Jacklofsky lief über 300 m in 43,56 Sekunden zu einer PB und zur schnellsten Zeit ihrer AK des Tages, Johanna Antonia Libertus blieb über 75 m erstmals unter zehn Sekunden (9,98 Sekunden) und gewann das Kugelstoßen (10,15 m); Sven Luca Hilger stieß die Kugel 11,01 m, Moritz Schielke warf den Speer 35,58 m, Schulz lief trotz Verletzung in der 4x100-m-Staffel mit. Das U12-Team belegte beim Nordrhein-Finale in Köln Platz 14 von 20, das U8-Team wurde beim Kindersportfest in Neuss Vierter.

Beim 49. Zonser Nachtlauf gewann Tanja Spill den 7-Meilen-Lauf der Frauen in 42:29 Minuten, Sara Christmann den WU18-Lauf, Anna Olschowsky die WU20-Wertung; Claas Riekenbrauk und Sydney von Zons gewannen über 5 km bzw. 7 Meilen jeweils die MJU18-Wertung, Daniel Güsgen wurde in beiden Distanzen AK-Zweiter, David Delater holte über 7 Meilen Bronze.

Der **Oktober** brachte einen späten Höhepunkt aus der Senioren-Klasse: Thomas Scislowski belegte bei der Masters-EM auf Madeira im M55-Dreisprung mit 11,33 m Platz 8 unter 15 Finalisten – nur 13 Zentimeter fehlten zu Rang 6, 55 Zentimeter zu Bronze. „Portugal war großartig! Platz 8 bei der EM in der M55 – ich bin super zufrieden. Das Niveau war richtig stark, und es hat riesigen Spaß gemacht, gegen Europas Beste anzutreten“, sagte er.

Der **November** begann mit dem Speedcross in Leverkusen, wo Sara Christmann (WU18) im 800-m-Finale Vierte wurde, Anni Schwoil im 1200-m-Lauf Platz 7 belegte, Merit Müller (W13) über 1200 m Zwölfte wurde und Eric Taubitz (MU20) im 800-m-Finale ebenfalls Rang zwölf belegte.

Bei den LVN-Straßenmeisterschaften in Refrath verfehlte Charlotte Voigt (WU18, ab 2026 für den TSV) den Sieg über 5 km im Fotofinish und steigerte sich auf 18:26 Minuten – Platz 2, etwa 45 Sekunden schneller als bisher; Fabiana Niemann (W30) lief 20:32 Minuten zu Platz 4. Beim Martins-Cross in Krefeld lief Luis Schoo (M11) über 2000 m auf Platz 4 (Platz 2 in der AK, 7:49,97 Minuten), Emma Voß wurde 12., Johanna Wunsch im U16-Cross Neunte. Den Saisonhöhepunkt im Cross setzte das männliche U16-Trio bei den LVN-Meisterschaften in Xanten: Michel Schulz (Platz 3, 6:55 Minuten), Sydney von Zons (Platz 5, 7:10 Minuten) und Jan Prinz (Platz 8, 7:12 Minuten) holten nach Vorjahres-Silber Mannschaftsgold. „Michel als Dritter und Jan als Achter sind über sich hinausgewachsen“,

sagte Trainer Wilhelm Jungbluth; von Zons hatte sich in der zweiten Rennhälfte vermutlich eine Zerrung des Sprintermuskels zugezogen.

Im **Dezember** startete der TSV in die Hallensaison 2025/26. In Düsseldorf sammelten die Jüngeren reihenweise Bestleistungen: Jonas Lysander Berchem (M13) holte Bronze in seinem ersten 800-m-Lauf (2:38,81 Minuten), Luis Schoo (M11) wurde Fünfter (2:39,45 Minuten), Julian Heinrich (M10) knackte die Drei-Minuten-Marke (2:59,54 Minuten), Ellie Hall (W11) gewann ihren 800-m-Lauf in 2:45,51 Minuten. Henry Weber (M14) verbesserte sich gleich in drei Disziplinen (60 m, 60 m Hürden, Weitsprung), Anni Schwohl meldete sich nach einer schwierigen Freiluftsaison mit 10,69 Sekunden über 60 m Hürden und 2:48,87 Minuten über 800 m zurück, Henry Klause debütierte in drei Disziplinen, Fritz Jacklofsky gewann die WU18-60-m-Hürden in 9,46 Sekunden.

Beim Advent Indoor Meeting eine Woche später zeigte Johanna Antonia Libertus (W13) ihre Vielseitigkeit: 60 m in 8,46 Sekunden (Platz 4), Weitsprung 5,00 m (Platz 2), 800 m in 3:01,13 Minuten (Platz 9). „Der Plan, beim letzten Wettkampf mit Absprung aus der Sprungzone, die 5-m-Marke zu knacken, ging auf“, sagte Trainerin Ulrike Wölm. Livia Rohn (W14) gewann das Kugelstoßen (11,34 m, PB) und holte zwei weitere Top-Drei-Platzierungen, Linn Fischer (WJU18) das Kugelstoßen ihrer Klasse (12,28 m), Elias Connor Dickel siegte in Hoch- (1,92 m) und Weitsprung (6,67 m), Isabella Katharina Libertus wurde Zweite über 200 m (25,84 Sekunden), Fritz Jacklofsky holte WU18-Bronze über 800 m (2:33,22 Minuten). „Wir kommen gerade aus einer sehr guten und umfangreichen Vorbereitung, aber noch ohne sehr gute Form. Diese soll sich in den kommenden vier Wochen vor allem durch Wettkämpfe entwickeln“, sagte Trainer Peter Kurowski.

Den Jahresabschluss setzten die Mittelstreckler beim X-Mas-Cup in Dortmund: Konstantin Wendland (M15) gewann den Weitsprung mit 5,78 m (PB), Sydney von Zons und Michel Schulz liefen in der MU18 in 2:03,37 bzw. 2:03,43 Minuten zwei persönliche Bestzeiten, Maurice Schwitalla (MJU20) lief 200 m in 25,28 Sekunden (Saisonbest). „2026 sollte es noch einen Schritt voran gehen“, sagte Trainer Wilhelm Jungbluth.

Erfolge 2025 in der Übersicht (nur Podestplatzierungen)

HALLE

Deutsche Meisterschaften

Keine Podestplatzierungen. Beste Platzierung: Emilia Marquart (WU18, Diskus, 39,77 m, Platz 4 – Hallen-DM Wurf, Halle).

Nordrheinmeisterschaften

8x Gold: Emilia Marquart (WU18, Kugelstoßen, 12,10 m; Diskus, 37,28 m), Louis Muller (Männer, Weitsprung, 6,95 m), Tanja Spill (Frauen, 800 m, 2:09,46 Minuten), Daniela Schneider (W-Masters, Diskus, 31,36 m), Dominik Guske (M15, Kugelstoßen, 14,86 m; Diskuswurf, 46,25 m), Livia Rohn (W14, Hochsprung, 1,54 m)

8x Silber: Louis Muller (Männer, Dreisprung, 14,64 m), Tanja Spill (Frauen, 1500 m, 4:26,55 Minuten), Raphael Hastenrath (Männer, Diskus, 42,55 m), Tim Luca Schaal (MU20, Dreisprung), Moritz Schielke (M14, Diskuswurf, 30,39 m), Moritz Schielke (M14, Speerwurf, 35,04 m), Isabella Katharina Libertus (W15, 60 m, 7,91 Sekunden), 4x200-m-Staffel männliche U16 (1:43,04 Minuten)

5x Bronze: Tim Luca Schaal (MU20, Stabhochsprung, 3,90 m), Livia Rohn (W14, Weitsprung), Moritz Schielke (M14, Kugelstoßen), Margot Vandeputte (W15, Dreisprung, 9,84 m), Anni Schwohl (W12, 60 m Hürden)

FREILUFT

Internationale Meisterschaften

1x Silber: Louis Muller (Männer, Dreisprung, 15,09 m – EM der kleinen Staaten, Andorra, für Luxemburg)

8. Platz: Thomas Scislowski (M55, Dreisprung, 11,33 m – Masters-EM Madeira)

Deutsche Meisterschaften

Keine Podestplatzierungen. Beste Platzierungen: Tanja Spill (Frauen, 800 m, 2:03,94 Minuten, Platz 4 – DM Dresden); Isabella Katharina Libertus (W15, Weitsprung, 5,45 m, Platz 4 – U16-DM Ulm); Emilia Marquart (WU18, Diskus, 40,60 m, Platz 5 – U18-DM Bochum-Wattenscheid); Sydney von Zons (M15, 800 m, 2:06,13 Minuten, Platz 6 – U16-DM); Emilia Marquart (WU18, Kugelstoßen, 13,35 m, Platz 6); Isabella Katharina Libertus (W15, 100 m, 12,44 Sekunden, Platz 7); Felix Hinrichs (MU23, Speerwurf, 58,12 m, Platz 10); Elias Connor Dickel (MU23, Hochsprung, 1,95 m, Platz 12); Fritz Jacklofsky (W15, 300 m Hürden, 46,63 Sekunden, Platz 12, PB); Kemi Körsgen (WU23, 400 m Hürden, 63,04 Sekunden, Platz 14, PB). Vereinsrekord Mixed-Staffel 4x400 m: Delater, Olschowsky, GÜsgen, Christmann (3:44,39 Minuten – DM Hamburg, Platz 14). Team-DM: 6. Platz weibliche U16 (10.301 Punkte – Leverkusen), 7. Platz männliche U16 (10.750 Punkte).

Nordrheinmeisterschaften

11x Gold: Emilia Marquart (WJU20 hochgestartet, Kugelstoßen, 11,57 m), Emilia Marquart (WJU20 hochgestartet, Diskus, 40,59 m), Daniel GÜsgen (MU20, 800 m, 1:58,45 Minuten), Livia Rohn (W14, Hochsprung, 1,51 m), Emilia Marquart (WU18, Kugelstoßen, 13,22 m), Johanna Antonia Libertus (W13, Kugelstoßen, 10,28 m), Isabella Katharina Libertus (W15, Wurf-Block, 2706 Punkte), Johanna Antonia Libertus (W13, Wurf-Block, 2284 Punkte), Anni Schwoil (W12, Lauf-Block, 2063 Punkte), WU14-Team (Mannschaft), MU16-Team (Mannschaft Cross, Schulz, von Zons, Prinz)

8x Silber: Emilia Marquart (WU18, Diskus, 41,18 m), Elias Connor Dickel (Männer, Hochsprung, 1,98 m), Felix Hinrichs (Männer, Speerwurf, 56,42 m), Anna Christine Olschowsky (WU20, 400 m, 57,47 Sekunden), Julian Hohmann (M15, 300 m, 37,79 Sekunden), Dominik Guske (M15, Kugelstoßen, 13,77 m), Dominik Guske (M15, Diskus, 42,74 m), Moritz Schielke (M14, Diskus, 32,14 m)

8x Bronze: Kemi Körsgen (Frauen, Siebenkampf, 4807 Punkte), Kemi Körsgen (Frauen, 400 m Hürden, 65,07 Sekunden), Maria Emelieze (Frauen, Diskus, 37,48 m), Charlotte Böhm (WU20, Weitsprung, 5,24 m), Fritz Jacklofsky (W15, 300 m Hürden, 47,12 Sekunden), Sydney von Zons (M15, 800 m, 2:06,06 Minuten), Moritz Schielke (M14, Speerwurf, 37,22 m), Michel Schulz (M15, 2000 m Cross, 6:55 Minuten)

Schulwettbewerb

4. Platz Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ (NGK-Schulteam mit TSV-Beteiligung, Berlin, 7.636 Punkte).



- Spielerisch - Modern -
- Kompetent -

Sicher Schwimmen lernen!

Vom Eltern Kind Schwimmen bis Seepferdchen



Unsere Ziele:

Gleiten, Tauchen und Atmung
Natürliche Wasserlage

Freude an Bewegung im Wasser
Echte Wassersicherheit

**Alle Kurse sind ohne Vereinsmitgliedschaft
über den QR Code buchbar!**



MEIN SPORTVEREIN
DIREKT AM RHEIN



Schwimmen

Wettkampfschwimmen

Deutsche „Staffelmeisterschaften“ DMS-J:

NRW

- Kids Cup: 10.
- D - männlich 8.
- C – weiblich 5. C - männlich 4.
- B – weiblich 7. B – männlich 5.
- A – weiblich 1. A – männlich 2.

DSV

- C - weiblich 9. (Marie von Heel)
- A - weiblich 4. A - männlich 3. Platz
- Christoph Klar wird 3. mit der A-Jugend
- Teilnahme von Christoph Klar am Bundesfinale der DMS-J 2025

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen (DMS)

Klassen gehalten 1. Männer und 1. Frauen Bundesliga + Aufstieg der Damen in die 2. Bundesliga und Klassen

Einzelmeisterschaften

Verbandsmeisterschaften Lange Strecke (50m Bahn) in Neuss

- Christoph Hänel 1. über 400Lg + 1. 800K
- Christoph Klar 1. über 400Lg + 2. 800K
- Ernest Lehn 3. über 400Lg
- Laurenz Merl 2. über 400Lg
- Jonas Scheibke 1. über 400Lg
- Gian Walter 2. Über 400Lg und 3. über 800K

Verbandsjahrgangsmeisterschaften auf der 50m Bahn in Düsseldorf

- Caspar Becker (06) schwimmt gleich 2x auf das Podium (2. 100D / 2. 50K)
- Max Falke (07) schwimmt gleich 3x aufs Podium (1. 400K / 3. 100R / 3. 200K)
- Christoph Hänel erschwimmt sich 6 Titel (100B, 200D, 50D, 100K, 100D, 200K)
- Deniz Islek sichert sich 3 Medaillen (2. Über 50R / 100R und 50D)
- Christoph Klar (1. über 200Lg und 100K / 2. 50B / 3. 50B / 100B / 200K)
- Ernest Lehn (2. über 200B und 50B und 3. über 200Lg)
- Laurenz Merl (1. 100B / 2. 200Lg / 3. 200B)
- Harper Schuster 1. über 50B / 50D / 200L / 100D / 100B und 2. Über 200Lg
- Gian Walter 1. Über 50R / 100R / 100K / 200K / 50R

NRW Meisterschaften Lange Strecke (50m Bahn) in Düsseldorf

- Christoph Klar 3. 400Lg im Jg 2009
- Christoph Hänel 3. 400Lg im Jg 2007

NRW Mehrkampf

Emil Graumann nimmt am Freistil-Mehrkampf teil

NRW-Jahrgangsmeisterschaften auf der 50m Bahn in Dortmund

- Platz für Christoph Klar (09) über 200m Freistil + DJM-Qualifikation
- 3 Medaillen für Christoph Hänel (07) über 100m (Platz 2), 50m (Platz 2) und 200m Schmetterling (Platz 1) + DJM-Qualifikation
- Marie von Heel 3. Platz 50B + DJM Quali
- Deniz Islek BZ + DJM Quali
- Mira Weber BZ
- Laurenz Merl 1. 200B und 1.100B + DJM Quali

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften auf der 50m Bahn in Berlin

- 5 Teilnehmer (Christoph Klar, Christoph Hänel, Laurenz Merl, Deniz Islek, Marie von Heel)
- Platz im Jahrgangsfinale über 200D für Christoph Hänel
- **Deutscher Jahrgangsmeister über 100B wird Laurenz Merl**
- Platz im Jahrgangsfinale über 200B für Laurenz Merl

Kaderschwimmer des TSV Bayer Dormagen 2025

- Laurenz Merl NK 2 Kader (Jugendnationalmannschaft)

Deutsche Meisterschaften auf der 50m Bahn in Berlin

- Teilnahme von Gian Walter über 100R

Verschiedenes

Schwimmausbildung:

Mit 350 Teilnehmern hatten wir eine gute Schwimmschul-Saison in der Hai School, wobei es immer schwieriger wird, die Kinder mit Seepferdchen dann auch in die Seepferdchen Gruppen (2x pro Woche) ins Hallenbad zu überführen. In 2025 wurden vermehrt Übungsleiter fort- und weitergebildet. Vielen Dank an Sabine Saghy für ihre Arbeit.

Im Hallenbad haben wir dank der Unterstützung von Claudia Zillikens und Henrik Eickermann die Ausbildungsqualität stark verbessert, sodass mehr Kinder den Übergang ins Team Piranha geschafft haben. Es bleibt trotzdem eine große Herausforderung unser Personal dauerhaft zu halten. Vielen Dank vor allem an die Leitung Maxi Breuer für ihre Arbeit.

Erwachsenen Breitensport beim TSV:

Das Freie Schwimmen wird erfreulicherweise etwas mehr nachgefragt. Die Masters und Triathleten haben dienstags ein Training mehr, während die Taucher ein Training weniger (dienstags) haben. Die Bahnbelegung muss vor Ort und bei gutem Wetter flexibel gehandhabt werden, leider kommt es bei den Erwachsenen immer wieder zu kleineren Missverständnissen und Streit.

Ich danke dem Trainerteam und allen weiteren Mitarbeitern für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Marius Dittrich

Masters

Wettkämpfe

Aktive Masters Wettkampfschwimmer: 11 (8 Männer / 3 Frauen)

Deutsche Meisterschaften

- Lange Strecke Wolfsburg (zeitgleich mit NRW)
4 Teilnehmer - 9 Starts (6 x Gold / 2 x Bronze) darunter 1 x Staffel
- Kurze Strecke auf langer Bahn Dresden
5 Teilnehmer - 23 Starts (6 x Gold / 2 x Silber / 2 x Bronze) darunter 2 x Staffel
- Kurze Strecke auf kurzer Bahn Essen
3 Teilnehmer - 13 Starts (4 x Gold / 5 x Silber) keine Staffel

NRW-Meisterschaften

- Lange Strecke Düsseldorf (zeitgleich mit den Deutschen) - 1 Teilnehmer
- Kurze Strecke auf langer Bahn Bochum – 3 Teilnehmer
- Kurze Strecke auf kurzer Bahn Kamen – 3 Teilnehmer

Sonstige Wettkämpfe

- Gau-Algesheim Teilnehmer: 7 Masters
- Hürth Teilnehmer: 7 Masters
- Dutch Open Drachten Teilnehmer: 1 Master
- Maastricht Teilnehmer: 1 Master
- Steinhausen Teilnehmer: 1 Master

Besondere sportliche Leistung → Ehrung der Stadt Dormagen

Name	Vorname	Verein	Deutsche Meister (DM)	Disziplin	AK	DM	EM	WM
			Europameister (EM Platz 1.-6.)					
			Weltmeister (WM Platz 1.-6.)					
Keil	Jens	SG Bayer (TSV Dormagen)	39. Internationale Deutsche Meisterschaften der Masters Lange Strecken	200m Schmetterling	60	1.		
			39. Internationale Deutsche Meisterschaften der Masters Lange Strecken	200m Brust	60	1.		
			39. Internationale Deutsche Meisterschaften der Masters Lange Strecken	400m Lagen	60	1.		
			39. Internationale Deutsche Meisterschaften der Masters Lange Strecken	4 x 200m Freistil mixed	240+	1.		
			56. Deutsche Meisterschaften der Masters Kurze Strecken	50m Freistil	60	1.		
			56. Deutsche Meisterschaften der Masters Kurze Strecken	100m Freistil	60	1.		
			56. Deutsche Meisterschaften der Masters Kurze Strecken	100m Brust	60	1.		
			56. Deutsche Meisterschaften der Masters Kurze Strecken	200m Lagen	60	1.		
			Masters WM Singapur 26.07.-22.08.2025	200m Schmetterling				5.
			Masters WM Singapur 26.07.-22.08.2026	200m Brust				5.
			Masters WM Singapur 26.07.-22.08.2027	200m Lagen				5.
Gabriel	Lothar	SG Bayer (TSV Dormagen)	39. Internationale Deutsche Meisterschaften der Masters Lange Strecken	4 x 200m Freistil mixed	240+	1.		
Gabriel	Elisabeth	SG Bayer (TSV Dormagen)	39. Internationale Deutsche Meisterschaften der Masters Lange Strecken	4 x 200m Freistil mixed	240+	1.		
			39. Internationale Deutsche Meisterschaften der Masters Lange Strecken	800m Freistil	65	1.		
			39. Internationale Deutsche Meisterschaften der Masters Lange Strecken	1.500m Freistil	65	1.		

Sebastian Link

Triathlon

- Das Triathlon-Team hat ca. 60 Mitglieder, weiterhin eine relativ gute Mitgliederzahl. Die Anzahl der Neuanmeldungen könnte etwas größer sein, um diese Zahl stabil zu halten. Das Orga Team kümmert sich aktuell um das Thema mit Social Media, Webseiten-Anpassungen etc.
- Weiterhin wurde das Schwimmtraining von Tom Willems sehr gut aufgenommen, der neben den Schwimmplänen auch dreimal die Woche das Training geleitet und das Weihnachtsschwimmen organisiert, und diverse andere Dinge.
- Weiterhin nahmen die Triathleten sehr aktiv und erfolgreich an regionalen und überregionalen Wettkämpfen teil, unter anderem beim Ironman Hamburg, Challenge Roth, Walchsee und Almere, und viele weitere Wettkämpfe.
- Im Ligabetrieb des nordrheinwestfälischen Triathlon Verbandes waren wir mit zwei Mannschaften in der Landesliga Süd NRW vertreten. Hier belegten wir die Plätze 3 und 21 von 28 gemeldeten Mannschaften.

Hans Peter Wolff

Bericht der Taucherguppe

- Zahl der Mitglieder zum 31.12.2025: 43
- 8 Taucher besitzen DTSA 1*
- 11 Taucher besitzen DTSA 2*
- 12 Taucher besitzen DTSA 3*, davon 5 mit DLRG- Rettungsschein in Silber
- 1 Taucher mit Dive Master Brevet nach PADI
- 1 Tauchlehrerassistent

Aktivitäten 2025:

- Trainingsprogramm dienstags und mittwochs in Römer Therme
 montags im Hallenbad
- Schnuppertauchen für Möchtegerntaucher/Gäste nach Absprache
- Tauchen am Hausriff in Fühlinger See, Goldberger See und Sandhofsee
- September: Sommerfest

Wettkampferfolge 2025:

Sebastian Link besuchte zu Beginn des Jahres Wettkämpfe in den Niederlanden, bei denen er mehrfach den ersten Platz erreichte. Er schwamm Strecken von 100m, 200m und 400m. Außerdem nahm er an den World Championship Indoor in Griechenland teil. Und auch bei den Deutschen Meisterschaften in Rostock konnte er sich einen ersten, drei zweite und einen dritten Platz sichern. Hier war er in den Distanzen 50m, 100m, 200m und 800m erfolgreich.

Ausblick für 2026:

- Der Verein hat zwei neue Aktive für die Teilnahme bei Wettkämpfen.
- Sowohl die Anzahl der Flossenschwimmer als auch der Apnoe Taucher nimmt stetig zu.

Matthias Thiel

Turnen

Vorstand	Abteilungsleitung	Hafize Salli
	Kassenwart	Kassenführung durch TSV-Geschäftsstelle
	Beisitzer	Irene Laqua-Weber
	Jugendwartin	Sabine Herbst

Übungsleiter und Gruppen

Heike Schlangen	Kinder 1-2 Jahre, Eltern-Kind-Gruppen
Heike Schlangen, Hafize Salli	Kinder 3-4 Jahre
Heike Schlangen, Hafize Salli	Kinder 4-6 Jahre
Cem Salli (bis 08/25)	Kinder 6-10 Jahre, Geräteturnen Anfänger
Sarah Aouinate (ab 09/25)	
Cem Salli (bis 08/25)	Kinder 10-16 Jahre, Geräteturnen Anfänger
Jonas Meyer (ab 09/25)	
Sabine Herbst, Irene Laqua-Weber	Kinder 6-16 Jahre, Geräteturnen Fortgeschrittene
Hilde Rochulus	Erwachsenen Gymnastik
Britta Schlösser	Erwachsenen Gymnastik
Henk van Well	Erwachsenen Ballsport

Mitgliederzahlen

Am 01.01.2025 umfasste die Turnabteilung 443 Mitglieder. Am 31.12.2025 waren es 456 Mitglieder. Die Mitgliederzahlen der Turnabteilung sind wie auch in den Vorjahren sehr konstant. Auch die Nachfrage, vor allem für den Bereich Geräteturnen ist weiterhin gut. Unverändert zu den Vorjahren ist leider auch die fehlende Möglichkeit der Nachfrage gerecht zu werden, da es an Übungsleitern mangelt.

Übungsleiter und Gruppen

Die Gymnastikgruppe unter der Leitung von Hilde Rochulus war zum Ende 2025 letztmalig aktiv. Hilde Rochulus hat als Übungsleiterin Ende 2025 nach sehr langer Tätigkeit für den TSV Bayer Dormagen aufgehört. Wir danken ihr sehr für Ihre langjährige Aktivität für den Verein und wünschen Alles Gute für die Zukunft.

Die Gymnastikgruppe unter der Leitung von Britta Schlösser trainiert weiterhin am Höhenberg. Die Turngruppen unter der Leitung von Heike Schlangen, Sabine Herbst und Hafize Salli sind unverändert in der Halle an der Beethovenstraße aktiv.

Sarah Aouinate hat die Turngruppe von Cem Salli dauerhaft übernommen. Sarah ist sehr schnell und gut in die Gruppenführung hineingewachsen, so dass hier ein reibungsloser Übergang stattgefunden hat.

Die Turnabteilung erfreut sich, wie in den Vorjahren, weiterhin großer Nachfrage und wünscht sich mehr Übungsleiter, um der Nachfrage gerecht werden zu können.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die aktuellen Übungsleiter der Turnabteilung, die jegliche Engpässe und Verhinderungen versuchen gegenseitig aufzufangen und sich sehr für die Turnabteilung des TSV Bayer Dormagen e.V. engagieren.

Hafize Salli

Volleyball

Berichtszeitraum: September 2025 bis Juli 2026.

Im September 2025, bei der letzten Mitgliederversammlung, wurde der Abteilungsvorstand durch Wiederwahl vollständig im Amt bestätigt. Im Oktober 2025 startete die neue Saison und endete im Mai 2026. Am 01. Juli 2026 betrug die Mitgliederzahl 268 (278 im Jahr 2025).

Folgende Mannschaften waren für die Saison 2025/26 gemeldet:

Senioren:

Herren I	– Bezirksliga
Damen I	– Landesliga
Damen II	– Landesliga
Damen III	– Bezirksklasse
Damen IV	– Bezirksklasse
Damen V	– Kreisliga
Mixed	– BFS-Liga

Jugend:

Weibliche U20	– Jugend – Oberliga
Weibliche U20 II	– Jugend – Bezirksliga
Männliche U20	– Jugend – Bezirksliga
Weibliche U18	– Jugend – Oberliga
Weibliche U18 II	– Jugend – Bezirksliga
Weibliche U16	– Jugend – Oberliga
Weibliche U16 II	– Jugend – Bezirksliga
Weibliche U14	– Jugend – Oberliga
Mixed U13	– Jugend – Bezirksliga
Mixed U13 II	– Jugend – Bezirksliga
Mixed U12	– Jugend – Bezirksliga

Berichte aus den Mannschaften:

Herren I:

Saison 2025/2026: Trotz Widrigkeiten zum Klassenerhalt

Die Saison 2025/2026 der Herren 1 des TSV Bayer Dormagen stand von Beginn an unter schwierigen Vorzeichen. Bereits zum Ende der Vorsaison musste die Mannschaft mehrere Abgänge verkraften. Hinzu kamen einige langzeitverletzte Spieler, wodurch der Kader schon vor dem ersten Spieltag deutlich geschwächt war. So startete das Team mit lediglich zehn spielfähigen Akteuren in die neue Bezirksliga-Saison – Trainer inklusive.

Die personelle Situation verschärfte sich bereits im ersten Saisonspiel weiter. Eine schwere Verletzung eines Stammspielers reduzierte die ohnehin knappe Personaldecke nochmals und stellte Mannschaft und Trainerteam vor große Herausforderungen. Von diesem Zeitpunkt an war an nahezu jedem Spieltag Improvisation gefragt.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen zeigte die Mannschaft über die gesamte Saison hinweg großen Einsatzwillen und Zusammenhalt. Viele Begegnungen verliefen äußerst ausgeglichen und wurden erst in den entscheidenden Phasen knapp zugunsten der Gegner entschieden. Die Leistungen spiegelten sich dabei nicht immer in den Ergebnissen wider.

Am Ende standen lediglich drei Siege auf dem Konto der Dormagener, wobei zahlreiche weitere Punkte nur knapp verpasst wurden.

Ein entscheidender Faktor für den erfolgreichen Saisonabschluss war die Unterstützung aus dem Jugendbereich. Mehrere Nachwuchsspieler rückten regelmäßig in den Kader der Herren 1 auf und übernahmen Verantwortung in einer sportlich anspruchsvollen Situation. Mit großem Engagement und bemerkenswerten Leistungen gelang es ihnen, die zahlreichen Ausfälle an den Spieltagen hervorragend zu kompensieren. Gleichzeitig konnten die jungen Spieler wertvolle Erfahrungen im Seniorenbereich sammeln und ihre Entwicklung weiter vorantreiben. Dies ist auch dem offenen Empfang der Herren gegenüber der Jugend zu verdanken. Hier wurden alle unvoreingenommen aufgenommen und mit Rat und Tat unterstützt. So funktioniert Vereinsarbeit!

Trotz aller Rückschläge ließ sich die Mannschaft nie entmutigen und kämpfte bis zum letzten Spieltag um jeden Ball und jeden Punkt. Dieser Einsatz wurde schließlich belohnt: Mit dem sechsten Tabellenplatz sicherte sich das Team den direkten Klassenerhalt und kann somit auch in der kommenden Saison weiterhin in der Bezirksliga antreten.

Rückblickend war die Saison geprägt von Verletzungssorgen, personellen Engpässen und sportlichen Herausforderungen. Gleichzeitig zeigte die Mannschaft große Moral, starken Zusammenhalt und die wichtige Rolle einer funktionierenden Jugendarbeit. Der direkte Klassenerhalt ist daher als Erfolg zu werten und bildet eine solide Grundlage für die kommende Spielzeit, in der die Herren 1 hoffentlich wieder mit einem breiteren und gesünderen Kader angreifen können.

Trainer: Mario Pahljina

Damen II:

Trotz einiger Veränderungen ging die Damen II sehr ambitioniert und hochmotiviert in die neue Landesliga-Saison. Nach einem gelungenen Start gingen leider insbesondere durch Verletzungen einige Spiele verloren, so dass die Saison am Ende nur im Mittelfeld beendet werden konnte. Dennoch war die Saison sehr zufriedenstellend, da sowohl weitere, junge Spielerinnen an das Landesliganiveau herangeführt werden konnten, als auch individuelle und mannschaftliche Fortschritte erzielt wurden, sodass die kommende Saison auf einem höheren Niveau gestartet werden kann.

Es spielten: Rena Hörster, Marlene Weißphal, Franziska Hagenau, Valentina Rothgang, Marieke Weißphal, Merle Hinzen, Anna Dick, Lynn Maronde, Julia Hohn, Merle Szczepanski, Mia Winkmann, Yana Tokmantseva, Mayumi Stempel, Madita Weißphal, Zoe Bönnemann

Trainer: Gerald Maronde

Damen IV:

Die vierte Damenmannschaft des TSV Bayer Dormagen, ein Mix aus U18- und U16-Spielerinnen, hat den direkten Aufstieg von der Bezirksklasse in die Bezirksliga geschafft. Die Jugendmannschaft spielte bereits in der Hinrunde eine starke Saison. Zwar mussten einzelne Spielerinnen auch in höherklassigen Mannschaften aushelfen, sodass die Betreuung an den Spieltagen nicht immer vollständig gewährleistet war und das Team nicht immer mit kompletter Besetzung antreten konnte. Das war allerdings schon zu Saisonbeginn so eingeplant, denn die Meldung für die Bezirksklasse erfolgte in erster Linie, damit die Jugendspielerinnen wertvolle Spielpraxis sammeln konnten.

Dass sich daraus ein solcher Erfolg entwickelt hat, ist wirklich beeindruckend. Die Mädchen haben sich im Saisonverlauf kontinuierlich gesteigert. Gerald Maronde hat mit seinem starken Training einen großen Anteil daran und die Spielerinnen hervorragend gefördert und weiterentwickelt.

In der Rückrunde blieb das Team dann ungeschlagen. Besonders wichtig war der Sieg gegen den bisherigen Tabellenführer Rheydter TV, der dadurch auf Platz zwei zurückfiel. Auch Waldniel wurde besiegt, sodass sich die Mannschaft schließlich Tabellenplatz eins und damit den direkten Aufstieg in die Bezirksliga sicherte. Zwei Aufstiege in Folge! Eine großartige Saison haben diese Mädchen gespielt.

Trainer: Carsten Weißphal

Damen V:

Die Damen V hat in der Saison 2025/2026 erneute Verbesserung und Leistung gezeigt. Leider hat der Mannschaft ein Punkt zur Relegation gefehlt. Dennoch haben Sie sich den 4. Platz erkämpft. Die Mannschaft hatte in der gesamten Saison eine hohe Motivation. Das Team hat einen sehr guten Zusammenhalt. Besonders hervorzuheben ist, dass die Mannschaft am Anfang der Saison viele Spiele mit Bravour gewonnen hatte. Leider haben vier Spielerinnen die Mannschaft gewechselt. Wir haben in der Damen V aber vier neue Spielerinnen dazu gewonnen.

Trainer: Rolf Sprenger

wU20:

Die u20 musste sich nach einigen Abgängen neu formieren, hatte sich aber dennoch problemlos in der Oberliga 2 für die Qualifikationsrunde A zur Westdeutschen Meisterschaft qualifiziert. Auch in der Quali A zeigte die Mannschaft eine durchweg äußerst ansprechende und souveräne Leistung und qualifizierte sich als Tabellenerster für die Quali B. Nachdem hier das 1.Spiel mit 2:1 gewonnen werden konnte, gingen die beiden nächsten Spiel allerdings knapp verloren, so dass die Qualifikation zur WDM leider knapp verpasst wurde. Es spielten: Rena Hörster, Marlene Weißphal, Franziska Hagenau, Valentina Rothgang, Marieke Weißphal, Merle Hinzen, Anna Dick, Lynn Maronde, Merle Szczepanski, Yana Tokmantseva, Mayumi Stempel, Madita Weißphal, Zoe Bönnemann.

Trainer: Gerald Maronde

wU20 II:

Die U20 II hat mit sehr vielen Neuzugängen zu kämpfen gehabt, weshalb der Teamgeist nicht wachsen konnte. Das spiegelt die Ergebnisse etwas wider. Das Team war trotzdem motiviert.

Trainer: Rolf Sprenger

mU20:

Rückblick auf die Saison 2025/2026

Die Saison 2025/2026 war für die männliche U20-Mannschaft des TSV Bayer Dormagen eine Saison des Lernens, der Entwicklung und des Zusammenhalts. Nachdem nahezu alle Spieler erst im April 2025 mit dem Volleyball begonnen hatten, stand die kontinuierliche Ausbildung der grundlegenden technischen und taktischen Fähigkeiten im Mittelpunkt. Trotz dieser Ausgangssituation zeigte die Mannschaft während der gesamten Saison eine bemerkenswerte Entwicklung und legte eine hervorragende Basis für die kommenden Jahre.

Unter der Leitung von Trainer Guido Bahlmann und mit der Unterstützung von Betreuer Hendryk Lohmeier entwickelte sich die Mannschaft sowohl sportlich als auch menschlich

sehr positiv. Zum Ende der Saison umfasste der Kader insgesamt 27 Spieler, von denen durchschnittlich zwölf regelmäßig an den Trainingseinheiten teilnahmen.

Sportliche Entwicklung

Die Mannschaft trat in der Bezirksliga an und erreichte am Ende der Saison einen respektablen 4. Tabellenplatz. Mit einer ausgeglichenen Bilanz von sieben Siegen und sieben Niederlagen zeigte das Team über die gesamte Saison hinweg konstante Leistungen. Auch wenn die Qualifikation für weiterführende Meisterschaften nicht erreicht werden konnte, lässt sich der sportliche Erfolg nicht allein an Tabellenplätzen messen. Besonders hervorzuheben sind der starke Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft sowie der ausgeprägte Kampfgeist, den die Spieler in zahlreichen Spielen bewiesen haben. Die individuelle und mannschaftliche Weiterentwicklung war während der gesamten Saison deutlich sichtbar. Ein besonderer Höhepunkt war der Sieg gegen den Mönchengladbacher TV in der Rückrunde. Dieses Spiel zeigte eindrucksvoll, welche Fortschritte die Mannschaft im Laufe der Saison erzielt hatte und wie sehr sich die Spieler als Team entwickelt hatten.

Trainingsarbeit

Trainiert wurde regelmäßig zweimal pro Woche. Die Trainingsschwerpunkte lagen insbesondere auf den Bereichen:

- Annahme
- Angriff
- Block
- Positionen im Läufersystem 4:2 und 5:1

Da die Spieler noch relativ neu im Volleyballsport sind, wurde großer Wert auf die Vermittlung technischer Grundlagen gelegt. Gleichzeitig konnten bereits erste taktische Inhalte erfolgreich vermittelt werden. Die konsequente Trainingsarbeit machte sich im Saisonverlauf deutlich bemerkbar. Die Spieler verbesserten sich in allen Bereichen des Volleyballspiels. Besonders die technische Sicherheit, das Spielverständnis und die Kommunikation auf dem Feld entwickelten sich kontinuierlich weiter.

Entwicklung der Spieler Eine der größten Stärken der Mannschaft ist die hohe Lernbereitschaft der Spieler. Da nahezu alle Spieler ihre Volleyballkarriere erst im Frühjahr 2025 begonnen hatten, konnten innerhalb eines Jahres außergewöhnliche Fortschritte erzielt werden.

Ein besonderer Erfolg ist die Integration mehrerer Spieler in den Seniorenbereich. Während der Saison erhielten verschiedene U20-Spieler bereits erste Einsätze in der Herren-1-Mannschaft. Zum Saisonende wechselten zudem vier Spieler altersbedingt dauerhaft in die Herren 1. Dies ist ein deutliches Zeichen für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit innerhalb der Mannschaft.

Gleichzeitig wurden drei neue Spieler in die Mannschaft aufgenommen. Die Integration neuer Spieler stellt auch weiterhin eine Herausforderung dar, da diese an das Niveau der bereits deutlich fortgeschrittenen Mannschaftskollegen herangeführt werden müssen.

Mannschaftsleben und Engagement

Neben der sportlichen Arbeit zeichnete sich die Mannschaft vor allem durch ihren starken Zusammenhalt aus. Obwohl in dieser Saison keine gemeinsamen Turniere, Ausflüge oder besonderen Teamevents durchgeführt wurden, entwickelte sich innerhalb der Gruppe ein ausgeprägter Teamgeist.

Besonders erfreulich war die Unterstützung durch Hendryk Lohmeier, der sich als Elternteil aktiv eingebracht und die Trainingsarbeit unterstützt hat. Dieses Engagement trägt wesentlich dazu bei, optimale Bedingungen für die Entwicklung der Mannschaft zu schaffen.

Dank

Ein besonderer Dank gilt allen Spielern für ihren Trainingsfleiß, ihre Motivation und ihre Bereitschaft, Neues zu lernen. Ebenso danken wir den Eltern für ihre Unterstützung während der Saison. Ein herzliches Dankeschön geht außerdem an Hendryk Lohmeier für seine Unterstützung im Trainingsbetrieb sowie an den TSV Bayer Dormagen für die organisatorischen und sportlichen Rahmenbedingungen.

Ausblick auf die Saison 2026/2027

Für die kommende Saison steht die weitere Entwicklung der Mannschaft im Vordergrund. Ein wichtiges Ziel wird sein, die Integration der neuen Spieler vollständig abzuschließen und als geschlossenes Team in eine Saison mit teilweise neuen Gegnern zu gehen. Die Teilnahme an einem Vorbereitungsturnier der Jugend ist geplant, wenn dieses stattfindet. Die Trainingsschwerpunkte werden zukünftig insbesondere auf folgenden Bereichen liegen:

- Annahme
- Zuspiel
- Angriff
- Abwehr

Da keine Zu- oder weiteren Abgänge geplant sind, kann die Mannschaft auf dem bestehenden Fundament aufbauen und die in der vergangenen Saison gelegten Grundlagen weiter vertiefen.

Mit dem großen Engagement der Spieler, dem vorhandenen Teamgeist und der positiven Entwicklung der letzten Monate blickt die männliche U20 des TSV Bayer Dormagen optimistisch auf die kommende Saison und ist überzeugt, den eingeschlagenen Weg erfolgreich fortsetzen zu können.

wU18:

Die u18, bestehend aus u16 und den jüngeren u20 Spielerinnen, absolvierte eine solide Normalrunde in der Oberliga 3 und qualifizierte sich als 2. für die Qualifikationsrunde A zur Westdeutschen Meisterschaft. Und auch hier zeigte die Mannschaft, dass sie sich sowohl spielerisch als auch taktisch und technisch weiterentwickelt hatten, so dass man sich als Tabellenzweiter für die Qualifikationsrunde B qualifizieren konnte. Leider mussten hier dann allerdings drei Niederlagen eingesteckt werden, so dass die Quali für die WDM leider verpasst wurde.

Es spielten: Rena, Carla, Diana, Madita, Zoe, Mayumi, Yana, Marlene, Marieke, Anna, Alina, Merle, Steffi, Mariia.

Trainer: Gerald Maronde

wU16:

Das neuformierte u16-Team mit einigen Spielerinnen aus der u14 und dem unteren Bereich musste sich über eine längere Vorbereitungszeit neu finden. Während der Normalrunde in der Oberliga 2 konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt werden und am Ende belegte das Team mit 3 Siegen und 5 Niederlagen einen durchaus ansprechenden 5. Platz.

Es spielten: Amelie, Emilie, Julia Sara, Ömrüm, Anna,

Trainer: Gerald Maronde

wU16 II:

Fast die gesamte Mannschaft setzte sich aus neuen Spielerinnen zusammen, die teilweise erst vor den Sommerferien mit Volleyball angefangen hatten. Entsprechend ging es erst einmal darum die Grundtechniken und Grundlagen des Zusammenspiels zu vermitteln und anzuwenden. Im Laufe der Saison entwickelten sich die Spielerinnen mit viel Ehrgeiz so gut, dass am Ende der Saison mit einem System wie es aus höherklassigen Mannschaften bekannt ist gespielt werden konnte und damit auch mehrere Spiele gewonnen werden konnten.

Trainer: Markus Paris

wU14:

Der Großteil der Mannschaft kam aus der U13 der vorangegangenen Saison und die neuen Spielerinnen konnten schnell und erfolgreich in das System integriert werden. Die Liga-Saison war entsprechend erfolgreich und die Mannschaften konnten dann auch an der Qualifikation für die Westdeutsche Meisterschaft teilnehmen. Trotz starker kämpferischer Leistung und einigen knapp verlorenen Spielen reichte es am Ende leider nicht für einen Startplatz bei der WDM.

Trainer: Markus Paris

mixedU13:

In der U13 gingen wir mit 2 Mannschaften an den Start. Die Älteren als Mixed, da im Jahrgang 2014 auch einige Jungen dabei waren, die Jüngeren (2015-17) als reine Mädchenmannschaft die auch U12 spielen sollte. Bei diesen Mannschaften geht es hauptsächlich darum, dass die Kinder den Spaß am Volleyballspielen entwickeln und lernen als Team erfolgreiche Ballwechsel zu spielen. Auch wenn die Mädchen und Jungen im Alter von 8-12 Jahren erst kurze Zeit dabei waren trauten sie sich an den Spielen teilzunehmen und konnten sich des Öfteren über gewonnene Spiele freuen.

Trainer: Noel Bahlmann, Markus Paris

wU12:

Die Mädchen der Jahrgänge 2015-17 spielten in der Bezirksliga als U13 und mussten sich für die U12-Meisterschaftsrunde erst wieder an die veränderten Bedingungen (Anzahl Spieler, Feldgröße) gewöhnen. Nach kurzer Vorbereitung auf dem kleineren Feld konnten die Mädchen in der Bezirksmeisterschaft einen guten 2. Platz erspielen. Beim nachfolgenden Qualifikationsturnier lösten sie dann das Ticket zur Westdeutsche Meisterschaft. Für Alle war diese Meisterschaft das erste große Event und die Nervosität entsprechend groß. Die Mädchen spielten souverän und konnten auch einige Spiele gewinnen, sodass nicht nur Erfahrungen gesammelt wurden, sondern auch ein guter 11-ter Tabellenplatz zu Buche stand.

Trainer: Markus Paris

wU12-Anfänger:

Dass Volleyball, besonders für Mädchen, ein interessanter Sport ist zeigt sich an den starken Zulaufzahlen im Bereich der Jüngsten. Bei den 2015-2020-ern quillt die Halle aus allen Nähten und da es hier sehr große Leistungsunterschiede gibt ist das Training entsprechend flexibel. Hauptsächlich geht es hier um die Bewegungsbildung mit aber auch ohne Ball sodass sich alle entsprechend ihren Leistungsstand entwickeln können.

Trainer: Markus Paris

Ältere-Anfänger:

Für 13-18-Jährige, die neu anfangen, gibt es zwei Trainingseinheiten mit je 20 bis 30 Mädchen bei denen die Technik-Grundlagen für das Volleyballspiel trainiert werden. Ziel ist

natürlich, bei entsprechender Leistungssteigerung die Spielerinnen dann im weiteren Verlauf in das normale Mannschaftstraining zu integrieren.

Trainer: Markus Paris

Ausblick 2026:

Der Fokus für die Zukunft liegt auf die Ausbildung von Übungsleiter/innen, um auch zukünftig die Vielzahl neuer Talente weiter betreuen zu können und sie zu fördern. In der neuen Saison 2026/27 wird zusätzlich ein mannschaftsübergreifendes Kadertraining angeboten, um gezielt und frühzeitig Talente zu fördern. Unser Dank gilt allen Aktiven, Übungsleitern*innen, Ehrenamtler*innen, der engagierten Elternschaft und den Sponsoren, die stets versuchen im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Volleyballsport zu unterstützen.



Weitere Infos unter: tsv-bayer-dormagen.de

